



# REZENSÖHNCHEN

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK

31. Jahrgang | 61. Ausgabe



# Du liebst Bücher?

## Wir auch!

Interessierst du dich für  
Literatur, Theater und Lesungen?

Bildest du dir gerne eine Meinung  
und möchtest sie mit anderen  
teilen?

Wolltest du schon immer einmal  
bei einer Zeitschrift mitarbeiten?

Sei dabei und schreib uns:  
**[rezensoehnchen@gmail.com](mailto:rezensoehnchen@gmail.com)**

Schau vorbei:

[www.rezensoehnchen.com](http://www.rezensoehnchen.com)

[facebook.com/rezensoehnchen](https://facebook.com/rezensoehnchen)

[twitter.com/rezensoehnchen](https://twitter.com/rezensoehnchen)



Viel Spaß beim Lesen  
wünschen

Sophia und Flo

Hat das Rezensöhnchen Farbe bekommen?“, mag sich der ein oder andere Leser beim Durchblättern dieser Ausgabe fragen. Tatsächlich waren wir nicht im Urlaub, sondern starten nach unserem 30-jährigen Jubiläum im letzten Jahr nun beschwingt in ein neues Kapitel unserer Zeitschrift für Literaturkritik.

Auch das Layout hat einen neuen Anstrich bekommen. So gibt es jetzt nicht nur auf unserer Homepage, sondern auch endlich im Heft die bunten Buchcover zu bestaunen.

Kein passenderes Thema hätten wir uns zu diesen Neuerungen aussuchen können als *Wild*. Seid also gespannt auf eine Auswahl von Rezensionen zu turbulenten Neuerscheinungen. Wie immer freuen wir uns, dass wir euch auf der Safari nach neuem Lesestoff begleiten dürfen und dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## Schwerpunkt: WILD

<b>KEHLMANN</b> TYLL	7
<b>MOERS</b> PRINZESSIN INSOMNIA UND DER ALPTRAUMFARBENE NACHTMAHR	8
<b>FRIEND</b> NO. 9677 ODER WIE MEIN VATER AN FÜNF KINDER VON SECHS FRAUEN KAM	9
<b>BUCHINGER</b> DER LETZTE MACHT DEN MUND ZU	10
<b>SCHAMI</b> SAMI UND DER WUNSCH NACH FREIHEIT	11
<b>KING</b> SLEEPING BEAUTIES	12
<b>BARDUGO</b> DAS LIED DER KRÄHEN	13
<b>MEYERHOFF</b> DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER	14
<b>HERWIG</b> BIS DIE STERNE ZITTERN	15
<b>REGENER</b> WIENER STRASSE	16
<b>HEGAZI HØYER</b> DAS SCHWARZE PARADIES	17
<b>REID</b> THE ENDING	18
<b>MUSSO</b> DAS PAPIERMÄDCHEN	19
<b>GREEN</b> SCHLAFT GUT, IHR FIESEN GEDANKEN	20
<b>MOYES</b> KLEINE FLUCHTEN	21
<b>DALTON</b> JOHNNY RUIN	22
<b>HERGANE</b> BORST VOM FORST	23
<b>ZEHRER</b> DAS GENIE	24

## Belletristik &amp; Co.

<b>ROWELL</b> FANGIRL	26
<b>LUST</b> WIE ICH VERSUCHTE, EIN GUTER MENSCH ZU SEIN	27
<b>BENZ</b> DIE WEISSE ROSE	28
<b>MANTEL</b> DER HILFSPREDIGER	29

<b>SMITH</b> SWING TIME	30
<b>SPECK</b> BELLA GERMANIA	31
<b>HERZOG</b> WER FRAGT SCHON EINEN KATER?	32
<b>KLING</b> QUALITYLAND	33
<b>WOLKER</b> SUCHE MANN FÜR MEINE ELTERN	34
<b>GIER</b> WOLKENSCHLOSS	35
<b>SLIMANI</b> DANN SCHLAF AUCH DU	36
<b>COELHO</b> DER WEG DES BOGENS	37
<b>MEYER</b> DIE SPUR DER BÜCHER	38
<b>HOUELLEBECQ</b> IN SCHOPENHAUERS GEGENWART	39
<b>HART</b> REDEMPTION ROAD	40
<b>SCHMID</b> DE PROFUNDIS – VOM SCHEITERN DER RUSSISCHEN REVOLUTION	41

## Literarisches Leben

<b>ISHIGURO</b> WAS VOM TAGE ÜBRIG BLIEB	43
<b>ISHIGURO</b> DER BEGRABENE RIESE	43
<b>ISHIGURO</b> ALLES, WAS WIR GEBEN MUSSTEN	44
<b>MENASSE</b> DIE HAUPTSTADT	44
<b>SALZMANN</b> AUSSER SICH	45
<b>POSCHMANN</b> DIE KIEFERNINSELN	46
<b>POSSER</b> PHANTOME	46
<b>ESSAY</b> 150 JAHRE RECLAM UNIVERSAL-BIBLIOTHEK	47
<b>ESSAY</b> 20 JAHRE HARRY POTTER	48
<b>ESSAY</b> ZUM 80. GEBURTSTAG VON PAUL MAAR	50
<b>IMPRESSUM</b>	51

## WILD

Jeder von uns ist ein bisschen wild. Manch einer unterdrückt diesen Funken, andere lassen ihn in sich auflodern. Wild sein bedeutet Ungezähmtheit, Leidenschaft, Naturverbundenheit und auch Gefahr. Dieses Thema ist so vielseitig und wandelbar wie die Menschen selbst. Kein Wunder also, dass man in der Literatur allerlei Werke findet, in denen unbestreitbar etwas Wildes vorherrscht und die dieses nicht greifbare Faszinosum auf Papier festhalten. So auch bei den Büchern, die wir in dieser Rubrik rezensiert haben. In ihnen findet man Wildheit in der Kunstszene und ihren diversen Persönlichkeiten, wie sie in *Wiener Straße* porträtiert werden. Wild sein kann aber auch Rebellion bedeuten, beispielsweise gegen ein nationalsozialistisches Regime wie im Roman *Bis die Sterne zittern*. Und man kann dadurch auch wagen, seine eigenen Grenzen zu sprengen und Ängste zu bewältigen wie die Protagonistin in John Greens neuestem Werk *Schlaft gut, ihr fieser Gedanken*. Ihr seht, wir haben eine breite Auswahl an wilden Texten für euch. Seid gespannt!

## DANIEL KEHLMANN TYLL

### Die bunte Hölle des gottlosen Pharaonenreiches

**T**ill Eulenspiegel, wie er bei Erich Kästner heißt, oder Tyll Ulenspiegel, wie er im neuesten Roman von Daniel Kehlmann heißt, ist wohl eine der berühmtesten literarischen Figuren in deutscher Sprache. Kehlmann hat diesen ersten Humoristen Deutschlands aufgenommen und neu erzählt. Obwohl Tyll weder eine interessante Figur noch sein Humor heute witzig ist, wurde er Mittelpunkt eines Epochenromans über den Dreißigjährigen Krieg.

Obwohl Tyll in der Geschichte des Buches eine psychologisch durchdachte Geschichte besitzt, die die Figur, obwohl sie schon oft als literarischer Stoff erhalten musste, noch nie hatte, kommt der Leser ihm nicht wirklich nahe. Tyll bleibt abstrakt, weder sympathisch noch richtig unsympathisch. Die Hauptfigur des Romans funktioniert eher wie ein Vergrößerungsglas auf alle anderen Figuren, durch das man seine Umwelt wahrnehmen kann, obwohl es keine Stelle im Buch gibt, die aus Tylls Perspektive geschrieben ist. Der Gaukler war zu der Zeit, in der Tyll Ulenspiegel normalerweise spielt, im späten Mittelalter, aber genauso im frühen Barock, in den der Roman ihn hineinsetzt, eine seltene Person, weil sie mit Menschen aller Stände und als wandernder Künstler mit Bewohnern aller Dörfer und Städte in Kontakt kam. Das macht den Roman sehr schnell und kurzweilig und die Bezeichnung Epochenroman erst möglich.



#### EPOS DES DEUTSCHEN KÜNSTLERS

Die Sprache bleibt dabei allerdings unverstellt und modern. Trotzdem kommt ein Gefühl der Authentizität auf, womöglich gerade weil jeder Figur ein eigener Sound gegeben wird, ohne wie in historischen Romanen leider oft üblich, sich um ein billiges ausgedachtes Deutsch zu bemühen.

Der Humor Tylls wird auch bei Daniel Kehlmann nicht witzig, genauso wie Heinz Erhardt nicht mehr lustig ist, ist es Tyll Ulenspiegel seit mehreren hundert Jahren nicht mehr. Genauso unterlässt Kehlmann auch den Fehler Erich Kästners, der Till Eulenspiegel zu einer moralischen Person machen wollte, nach dessen Streichen es immer eine Entlarvung von Doppelmoral gab, oder eine Erkenntnis. Tyll ist unmoralisch und unpolitisch, mit dem damals üblichen fäkalen und auch brutalen Humor ausgestattet und dabei für den Leser kaum zu greifen. Der Roman *Tyll* ist deshalb groß, weil er eine Epoche einfühlsam darstellt, und zumindest die Endphase des Dreißigjährigen Krieges, erzählt ohne ein historischer Roman zu sein.

FRIEDERIKE KLETT



ROWOHLT 2017, 480 SEITEN, 22,95 EURO

## WALTER MOERS PRINZESSIN INSOMNIA UND DER ALPTRAUMFARBENE NACHTMAHR

### Hoyotojokomeshi und ein bisschen indolgant

Wohl in keinem anderen Romanen liest man solche poetischen Wörter wie „Schandbeibenrollfav“ oder „Zaminoloni-maz“, als in den Geschichten von Walter Moers. Endlich durfte man sich auf ein neues Abenteuer aus dem legendären Kontinent Zamonien freuen.

Dieses Mal begleitet man die schlaflose Prinzessin Dylia, welche Besuch von einem abartigen Nachtmahr bekommt, der ihr feierlich eröffnet, dass er sie in den Wahnsinn treiben will. Havarius Opal, so sein Name, nimmt die schnippische Prinzessin mit in ihren eigenen Kopf und führt sie nach „Amygdala“, dem Zentrum der Angst, wo Dylia dem Irrsinn verfallen soll. Während dieser Reise treffen sie auf „Zergesser“, Ideen, fiese Gehirn-Bürokraten und weitere unglaubliche Gefahren.

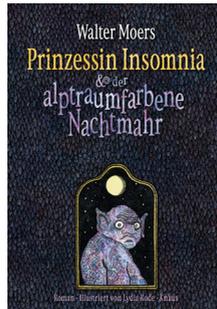
#### DAS SPIEL MIT DEM WORT

Ursprünglich war *Prinzessin Insomnia* nur als Kurzgeschichte gedacht, die Walter Moers zu den wunderbaren Zeichnungen seiner Leserin Lydia Rode, ebenfalls an Schlaflosigkeit erkrankt, schrieb. Dann vergrößerte sich das Projekt und ergab den mittlerweile siebten Zamonienroman. Es tut wahnsinnig gut, einmal wieder dorthin zu reisen und sich von Moers' Erzählstil verzaubern zu lassen. In keinem anderen seiner Bücher lebt er so sehr seine Leidenschaft für Wortspiele und

-klaubereien aus wie in diesem Werk. Die Tatsache, dass es sich diesmal um einen wirklich wahnsinnigen Protagonisten auf diesem ohnehin verrückten Kontinent handelt, kommt dem Ganzen nur zugute. So erschafft die stets einsame Dylia Regenbogenerfindungen, personifiziert ihre Krankheitssymptome und führt eine Liste über ihre Lieblingswörter. Mit dabei: „Defenstration“ oder „Quoggonophobie“. Die Figur des Nachtmahrs an ihrer Seite ergänzt ihren königlichen Charakter optimal und bringt durch seine eklige Egozentrik sehr viel Humor in die Reise.

Obwohl es sich bei dem Roman um ein schlafloses Märchen handelt, ist es im Gegensatz zu Moers' anderen Büchern durchaus als Gute-Nacht-Geschichte geeignet. Man vermisst Moers' zweite Leidenschaft: Grausamkeit. Zwar gibt es böse Monster und die Helden stehen kurz vor dem Tod durch „Zergessung“, aber es fehlt ein wenig die Düsternis der vorherigen Geschichten mit Mördern, Folterinstrumenten und den schlimmstmöglichen Todesursachen. Trotzdem lohnt sich der Antritt für diese siebte Reise ins wunderbare Zamonien allemal.

FLORIAN GROBBEL



## NATASHA FRIEND NO. 9677 ODER WIE MEIN VATER AN FÜNF KINDER VON SECHS FRAUEN KAM

### Was bedeutet eigentlich Familie?

**N**o. 9677 oder *Wie mein Vater an fünf Kinder von sechs Frauen kam*. Wer den Titel von Natasha Friends Roman liest, ist zunächst verwirrt. Fünf Kinder? Sechs Frauen? Die Rechnung scheint nicht aufzugehen. Oh, und wie sie aufgeht. Denn Milo Robinson-Clark, Hollis Darby-Barnes und ihre drei Halbgeschwister sind alle das Ergebnis einer Samenspende, Kinder des Spenders mit der Nummer 9677. Und die sechs Frauen? Das sind ihre Mütter, Abby und die Zwillinge Noah und Josh haben eine, Milo und Hollis jeweils zwei. So die Grundkonstellation dieses etwas anderen Familienromans. Angestoßen durch eine Vielzahl von Allergien und der Hoffnung auf eine genetische Erklärung macht sich Milo, zunächst eher widerwillig unterstützt von Hollis, auf die Suche nach ihrem Spender. Dabei finden die beiden nicht nur ihren „Vater“ und ihre „Samengeschwister“, sondern auch zu sich selbst.

### SENSIBLES THEMA MIT VIEL HUMOR

Mit dem Aspekt der Samenspende und den sogenannten Regenbogenfamilien von Milo und Hollis im Zentrum, knüpft der Roman an sensible und hochaktuelle Themen und Debatten an. Die Tinte auf dem Gesetz zur „Ehe für alle“ ist gerade getrocknet und auch in den USA, in denen der Roman spielt, ist das Recht auf Eheschließung und die damit

verbundenen Adoptionsrechte relativ neu. Diese und ähnliche Punkte greift der Roman auf und zeigt ihre Auswirkungen auf persönlicher Ebene. Hollis durfte beispielsweise ihre sterbende Mutter nicht besuchen, da diese nicht ihre biologische Mutter war und Hollis damit kein Familienmitglied. Dennoch ist der Roman in keinsten Weise traurig oder deprimierend, im Gegenteil. Das Thema wird mit großem Witz angegangen, welcher vor allem durch die skurrilen und liebevoll gezeichneten Figuren getragen wird. So teilen die Samengeschwister einen speziellen Sinn für Humor und insbesondere Jonah Jediah Rabinowitz, „Samenbruder ehrenhalber“ und adoptierter Sohn eines jüdischen Ehepaares mit dem Aussehen eines schwedischen Holzfüßlers,

sorgt für Lacher. Friend schafft es, wichtige Themen auf unterhaltsame Weise zu erzählen und damit auch jungen Lesern nahe zu bringen. Die Ausrichtung auf den Bereich Jugendbuch ist mitunter deutlich zu merken, was jedoch dem Lesevergnügen, auch eines Erwachsenen, keinen Abbruch tut. Ein unheimlich witziges Buch, das zeigt, dass Familie definitiv nicht nur Genetik ist.

ANTJE GÜNTHER



AUS DEM ENGLISCHEN VON JESSIKA KOMINA  
UND SANDRA KNUFFINKE, MAGELLAN 2017,  
336 SEITEN, 17,00 EURO



## MICHAEL BUCHINGER DER LETZTE MACHT DEN MUND ZU

### Hello Friends

Er führt Hasslisten, arbeitet bei einem Auslieferungsdienst auf Probe und nimmt seine Follower mit auf die Straßen Wiens oder in die Prärie zwischenmenschlicher Abgründe. Die Rede ist von keinem anderen als dem wohl bekanntesten Youtube-Export Österreichs, Michael Buchinger. Und nun hat der nebenberufliche Kolumnist sein Erstlingswerk veröffentlicht und präsentiert mit *Der Letzte macht den Mund zu* seinen Lesern einen Rundumschlag für jede Lebenslage.

#### JEDER KENNT EINE BIANCA

„Wenn ich Menschen begegne, bin ich immer nett — die gemeinen Dinge schreibe ich lieber auf“, outet sich Buchinger, der seit langem schon die aufdringlich-wilde Pseudo-Freundschaft mit Bianca beenden will. Nur wie macht man Schluss mit einer lästigen Bekanntschaft, die wie ein Kaugummi an der Schuhsohle klebt, wenn man Michi heißt und auf anstrengende Menschen wie ein Magnet wirkt? Manchmal muss man boshaft sein, sonst kommt man nicht ans Ziel, weiß der charmante Exzentriker, der leidenschaftlich Listen von Dingen anfertigt, die er absolut fürchterlich findet, und nicht davor zurückschreckt, ein Gericht im Restaurant zurückgehen zu lassen, wenn der Teller nicht voll genug ist. Das macht Mut und ist zugleich urkomisch.

#### ANEKDOTEN EINES NEUROTIKERS VON NEBENAN

Der 25-jährige Possenreißer ist sich sicher, dass küssende oder halbnackt im Bett liegende Pärchen, die er auf Bildern sieht, sich insgeheim hassen und den Wunsch hegen, der andere würde endlich Schluss machen. Ein wahres Lesefest bereitet der Autor der bibliophilen Community auch im Rahmen seiner Goldenen Regeln, die ein jedes Kapitel abrunden. Überhaupt muss man während der Lektüre durchweg schmunzeln bis laut auflachen. Beinahe fühlt man sich sogar ertappt, denn die Erlebnisse, die der Autor hier versammelt, sind uns nicht ganz unbekannt. Buchinger, der es nur gerecht findet, seinem Gegenüber mit Wahrheit und Aufrichtigkeit zu begegnen, glänzt darin, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Dabei scheut er nicht davor zurück, mit sich selbst ins Gericht zu gehen und gibt dem Sarkasmus ein Gesicht. Seine durchdachten Texte machen immer wieder Spaß und beweisen, was viele Eingeweihte längst schon wissen: Michael Buchinger ist Kult!

DOMINIK ACHTERMEIER



## RAFIK SCHAMI SAMI UND DER WUNSCH NACH FREIHEIT

### Ein Buch über Narben und den Wert von Geschichten

Wie ist es, aufzuwachsen in einem Land, in dem man seine eigene Meinung nicht laut äußern kann und dennoch einen Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung zu haben? Scharif wächst in Damaskus auf, zusammen mit seinem Freund Sami, der wie ein Bruder für ihn ist. Ende 2012 trifft der Autor Rafik Schami zufällig auf den Erwachsenen Scharif, der als Flüchtling nach Deutschland kam. Scharif erzählt ihm eine Geschichte. Eine Geschichte über Freundschaft, Kinderstreiche, Liebe und Ablehnung. Aber vor allem erzählt er eine fesselnde Geschichte über seinen Freund Sami und dessen Narben. Rafik Schami hat Scharifs Geschichte aufgeschrieben. Herausgekommen ist dabei das Buch *Sami und der Wunsch nach Freiheit*.



#### EINE ETWAS ANDERE KINDHEIT

Wie in seinen früheren Romanen bleibt Rafik Schami, der seit Jahren in Deutschland lebt, seinem Heimatland Syrien treu. Auch dieser Roman spielt auf Damaskus' Straßen. Beginnend mit der Beschreibung der ersten Begegnung von Rafik Schami und Scharif, und wie dieser den Autor überzeugen konnte, seine Geschichte zu schreiben, entsteht eine bildhafte Darstellung einer manchmal irgendwie sehr normalen, meistens jedoch besonderen Kindheit. Anhand von Samis

vielen Narben werden einzelne Episoden, manche lustig, manche melancholisch, manche ängstlich und manche wütend, erzählt. Dadurch entsteht ein abwechslungsreicher Erzählfluss; die beiden Hauptcharaktere wachsen einem ans Herz. Rafik Schami ist ein Schriftsteller, der es versteht, mit Worten Szenen zu zeichnen und Emotionen zu vermitteln. Man freut sich mit Sami und Scharif über einen Quittenfladen, schäumt vor Wut über die ungerechte Ausübung von Macht und zittert mit den mutigen Jungen, die sich in kleinen Schritten aufbäumen. Denn wie Schami schreibt: „Es waren Kinder der südlichen Stadt Daraa gewesen, die den Aufstand auslösten, und es waren Jugendliche, die ihn austrugen.“

Völlig unpathetisch wird die Mithilfe im Aufstand thematisiert.

Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Zeit der Unterdrückung durch das Regime im Alltag vor der Revolution. Insgesamt schafft der Autor es, das schwierige Thema Syrien auf eine nicht reißerische und unaufgeregte Art anzugehen, besonders durch die Erzählung tatsächlicher Lebensgeschichten.

HANNAH DEININGER



MIT ILLUSTRATIONEN VON PHILIP WAECHTER,  
BELTZ & GELBERG 2017, 326 SEITEN, 17,95 EURO

## STEPHEN UND OWEN KING **SLEEPING BEAUTIES**

### Nicht aufwecken!

Wie sähe eine Welt aus, in der es nur Männer gäbe? Stephen und Owen Kings neuester Roman *Sleeping Beauties* lässt uns erahnen, was das für ein Chaos wäre. Das Szenario ist folgendes: Auf der Erde breitet sich eine seltsame, nur Frauen befallende Epidemie aus und auch in der amerikanischen Kleinstadt Dooling sind fast alle weiblichen Einwohner betroffen: Sie schlafen ein, ohne wieder aufzuwachen und bilden im Schlaf einen Kokon, der ihren ganzen Körper umhüllt. Diesen zu entfernen hat schwerwiegende Konsequenzen: Die Frauen wachen zwar auf, werden jedoch zu wilden, mörderischen Bestien und gehen erst wieder zu Bett, wenn sie denjenigen ausgeschaltet haben, der es wagte, sie zu wecken. Verzweifelt versuchen die zurückgebliebenen Männer herauszufinden, weshalb ihre Frauen und Töchter in diesen mysteriösen Zustand verfallen, doch der einzige Anhaltspunkt ist eine verrückte Frau namens Evie, die zu Beginn der Epidemie plötzlich auftaucht. Als Evie einschläft – und als einzige Frau normal wieder erwacht – gerät sie in das Visier der Männer, die mit allen Mitteln das Rätsel lösen wollen. Ist sie der Schlüssel, um die weibliche Bevölkerung zu retten? Und wo kommen nur die ganzen Motten her?



### DIE BÖSEN MÄNNER

Ein Werk wie *Sleeping Beauties* würde man eigentlich eher von einer Frau erwarten, denn Stephen King und sein Sohn Owen King geben den Lesern des Romans zu denken: Gesellschaftskritische Themen wie Sexismus werden behandelt und eine generelle Kritik gegenüber dem starken Geschlecht ist nicht

zu überlesen. Der Haupthandlungsort ist ein Frauenstaatsgefängnis und obwohl die meisten Charaktere Kriminelle sind, sind viele von ihnen sympathisch und man hat Verständnis dafür, wie sie auf die schiefe Bahn geraten konnten. Neben den Frauen, aus deren Perspektive erzählt wird, erhält man auch Einblick in die Gedankengänge meist chauvinistischer, frauenverachtender Männer und wird Zeuge einiger Situationen, in denen Frauen von Männern gedemütigt und schlecht behandelt werden. Neben diesem politischen und gesellschaftskritischen Aspekt ist es ein spannender Horror-Thriller, den man nicht mehr aus der Hand legen kann. Stephen King zeigt, dass er nichts von seinem alten Charme und Talent verloren und beides auch weitervererbt hat.

MICHELLE MÜCK



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON BERNHARD  
KLEINSCHMIDT, HEYNE 2017, 959 SEITEN,  
28,00 EURO

## LEIGH BARDUGO DAS LIED DER KRÄHEN

Verworren, düster und spannend

Eine Welt der Magie, in der es mal etwas anders läuft. Magier, genannt Grischa, denen besondere Kräfte innewohnen, werden nicht verehrt und gefördert, wie man es vielleicht in Fantasyromanen gewohnt ist, sondern gefürchtet, versklavt, gejagt oder als Kämpfer ausgebildet. Ein besonderer Auftrag bringt sechs sehr unterschiedliche Persönlichkeiten zusammen auf eine gefährliche Mission in ein Hochsicherheitsgefängnis. Sie sind Spionin, Dieb, Verbrecher, Magierin, ein Spieler, der ein guter Schütze ist, und ein Sohn aus gutem Hause, der sich der Gang angeschlossen hat.

Ketterdam ist einer der Orte, den man kennenlernt, eine Stadt beherrscht von Geld und Gangs. Die Hälfte unserer Protagonisten ist Teil einer bestimmten Gang, deren hohes Mitglied Kaz einen lukrativen Auftrag erhält. Nur gemeinsam können sie ihn bewältigen und bei Erfolg könnte sich jeder von ihnen seine Träume erfüllen. Es ist keine schöne Welt voller Magie und Fröhlichkeit, sondern sie zeigt Schattenseiten der Gesellschaft und Missmut, dennoch kommt der Humor nicht zu kurz. Bis zum Schluss wird der Leser immer wieder überrascht und es scheint unmöglich, die Handlung vorzusagen.



NICHT NUR ÄUSSERLICH ÜBERZEUGEND

Leigh Bardugo schafft es mit *Das Lied der Krähen* Lust auf mehr zu machen, sodass man sich auf den zweiten Teil freut. Die Geschichte spielt in einer Welt, die auch Schauplatz ihrer Grischa-Trilogie ist, kann jedoch auch unabhängig davon gelesen werden.

Völlig in schwarz ist das Buch schon ein echter Hingucker, der aber auch mit Inhalt überzeugen kann. Der Stil war anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, die Kapitel wechseln zwischen fünf Perspektiven und funktionieren ohne einen Ich-Erzähler. Dadurch erfährt man über alle eine Kleinigkeit, kann aber dennoch selbst nicht alle Geheimnisse entschlüsseln. Die ersten Kapitel lesen sich etwas schwer-

fällig, mehrmals habe ich das Buch weggelegt. Doch ab einem gewissen Punkt packt einen die Spannung. Nicht nur allein wegen des spannenden Endes freut man sich auf Teil zwei, in kürzester Zeit gewinnt man die Charaktere lieb und möchte sie nicht mehr missen.

VERENA BZYL



AUS DEM AMERIKANISCHEN VON MICHELLE GYO, DROEMER KNAUR 2017, 592 SEITEN, 16,99 EURO

## JOACHIM MEYERHOFF DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER

### Ganz oder gar nicht

Ein 23-jähriger Theaterschauspieler geht nach dem Studium für ein Engagement nach Bielefeld. Nicht mal ein Jahr danach zieht es ihn nach Dortmund. Kurz zuvor trifft er seine große Liebe Hanna. Kurz darauf lernt er Franka kennen.

Der Plot von *Die Zweisamkeit der Einzelgänger* wird durch seinen Autor Joachim Meyerhoff erst zum Leben erweckt. Es ist der

vierte Band der Reihe *Alle Toten fliegen hoch*. Der Romanzyklus bildet verschiedene Lebensabschnitte des Autors ab und verknüpft diese mit Rückblenden in die Vergangenheit. Meyerhoff gelingt es, ohne umständlich konstruierte Übergänge, zwischen seinen Erinnerungen und der Gegenwart des Romans zu switchen: Man liest nicht mehr, sondern erinnert sich mit ihm. Die neueste Mischung aus Autobiografie und Fiktion fesselt und trotz dem Entweder...oder: „Nie hätte ich es für möglich gehalten, dass so viel Leben in so wenig Zeit passte: Natürlich konnte man ein einzelnes Leben wie ein sauber gebügeltes, akkurat zusammengefaltetes Hemd in einen Koffer legen. Dazu eine frische Hose und Unterwäsche zum Wechseln. [...] Man konnte mit dem sogenannten Nötigsten auskommen. Aber man konnte diesen Koffer eben auch vollstopfen und ihn mit allem, was man hatte, zum Platzen bringen.“



### GROSSE GEFÜHLE

In Bielefeld richtet er sich ein Leben mit der passionierten Studentin Hanna ein und in Dortmund vertreibt er sich die Nächte mit der zügellosen Tänzerin Franka. Während er seine Rolle als zweifacher Liebhaber im Privaten perfektioniert, nagen Selbstzweifel an ihm, auf der Theaterbühne nur mittelmäßig

zu sein. Um dem entgegenzuwirken inszeniert er auf der Bühne eine Ratte von Geburt bis zu ihrem Tod. Dafür lässt er sich einen ungeheuer teuren Rattenschwanz aus Leder anfertigen.

*Die Zweisamkeit der Einzelgänger* ist wie eine Fahrt mit der Berg- und Talbahn. Auf jeder einzelnen Seite herrscht Aufruhr. Daneben treten auch die leisen Töne

zwischen den Zeilen hervor. Meyerhoff versteht sich wie kaum einer darin, das Staunen und Reflektieren über die Welt abzubilden – sei es nun sein eigenes oder das seiner Umwelt: „All diese sogenannten Sternbilder sind doch nur Zufallsprodukte unserer verengten Perspektive, unserer Sehnsucht nach Zusammenhang. Den ganzen Nachthimmel hängen wir uns voller hübscher Bilder, dabei sind alle Sterne Einzelgänger. Komplett allein.“

LISA STRAUSS



KIEPENHEUER & WITSCH 2017, 416 SEITEN,  
24,00 EURO

## JOHANNES HERWIG BIS DIE STERNE ZITTERN

### Einfach mal gegen den Strom schwimmen

Leipzig 1936. Der 16-jährige Harro möchte nicht mit dem Strom der Zeit schwimmen und widersetzt sich den politischen Entwicklungen in Deutschland. Über seinen Nachbarsjungen Heinrich wird er auf eine Clique Andersdenkender aufmerksam und kann sich schon bald als Mitglied einer der sogenannten Leipziger Meuten bezeichnen. „Anders“ ist ihr Motto. Vor allem ihr alternativer Kleidungsstil grenzt sie von der Hitlerjugend und anderen Jugendlichen ihrer Zeit ab.

Autor Johannes Herwig vermischt in seinem Debütroman Fiktion und Realität, denn die Leipziger Meuten gab es seit Mitte der 1930er Jahre tatsächlich. Sein Protagonist Harro muss sich mit der Frage beschäftigen, wie es ist, sich gegen aktuelle politische Bestimmungen aufzulehnen. Und was passiert, wenn er sich tatsächlich widersetzt? Ganz nebenbei muss er dann auch noch erwachsen werden. Harro taucht in eine neue Welt ein, verliebt sich und lehnt sich gegen die Eltern auf, die mit der Zeit gehen wollen. Die Geschichte selbst ist manchmal spannend, manchmal politisch, gelegentlich auch romantisch. Aber immer realistisch.

DAS GEFÜHL, TEIL EINER GROSSEN SACHE ZU SEIN

Der Schreibstil des Autors ist angenehm, die Figuren, insbesondere Protagonist Harro,

wirken authentisch. Dem teilweise sehr emotionalen Stil kann man sich nach einer Weile nicht mehr entziehen. Zwar liest sich der Anfang noch etwas schleppend und man ist unsicher, wo die Geschichte hinführt, doch bereits nach wenigen Kapiteln wird man soartig in die Geschichte und die Welt Harros gezogen. Im Gegensatz dazu ist das Ende des Buches schon beinahe abrupt und lässt das weitere Schicksal Harros offen.

Das Buch ist zum einen eine anschauliche Momentaufnahme zur Thematik der Leipziger Meuten. Zum anderen ist es eben auch eine Geschichte übers Erwachsenwerden in der Zeit des Nationalsozialismus. Eine Geschichte über einen Jungen, der seinen Platz in der Welt sucht. „Ich spürte, wie fern mir die Welt der Erwachsenen

geworden war; jetzt, wo ich selbst fast als einer zählte. Ich erinnerte mich, wie ich als kleiner Junge groß werden wollte, so schnell wie möglich. Mittlerweile sah ich in den Erwachsenen vor allem diejenigen, die die Freiheit zerstören. Ich wollte nicht zu ihnen gehören.“

JANA RÖCKELEIN



GERSTENBERG 2017, 256 SEITEN, 14,95 EURO

## SVEN REGENER WIENER STRASSE

„Ist das Kunst, oder kann das weg?“

Sven Regeners neuester Roman der Lehmann-Reihe sprengt die Grenzen der Witzigkeit. Auch ohne seine vorherigen Romane zu kennen, wachsen einem die Charaktere mit ihren chaotisch lockeren und verrückten Eigenarten sofort ans Herz. Sei es der berühmte Frank Lehmann, der mit seinem ruhigen und fleißigen Naturell betört oder seine Flamme Chrissie, die mit ihrem faulen, aber dennoch schlagfertigen Charakter punktet. Neben Liebesdramen, einer Schwangerschaft, Hausbesetzungen und einem überraschenden Besuch, dreht sich dieses Buch vor allem um eine Frage: „Was ist Kunst?“ Diese versucht Sven Regener auf seine gekonnt lustige Art zu lösen, wobei es dem Leser am Ende offen bleibt, die Frage für sich zu beantworten. Denn im Endeffekt sind wir uns alle einig: Kunst ist vor allem Geschmackssache.

Die Geschichte spielt in Kreuzberg zu Beginn der 80er Jahre. Erwin Kächele ist der Besitzer des Café Einfall, einem Treffpunkt für Künstler und Arbeitssuchende. Seine Frau ist schwanger. Daher müssen die zwei Künstler Karl Schmidt und H. R. Ledigt, sowie Frank Lehmann und Chrissie, die Nichte Erwins, die bislang Erwins Heim besetzten, dem heranwachsenden Sprössling weichen und werden in eine Wohnung über dem Café Einfall einquartiert. Doch damit beginnt der Wahnsinn erst. Denn H. R. Ledigt liebäugelt mit einer Kettensäge und schon bald müssen die

Bäume Berlins um ihr Leben fürchten. Erwins alter Feind P. Immel und seine als Deutsche getarnte österreichische Actionkünstler-Bande, die Arsch-Art Galerie, sind auch wieder mit von der Partie. Ihre extra fürs ZDF inszenierten Hausbesetzungen sowie ihre „künstlerischen“ Installationen und Performances sind doch mehr als gewöhnungsbedürftig. Und das ist vielleicht der Grund, warum sie



bei der Kunstausstellung „Haut der Stadt“ neben Karl Schmidt und H. R. Ledigt in der allerletzten Ecke landen. Denn Kunst ist wie gesagt Geschmackssache und der Aussteller Wiener hat eben einen anderen Geschmack.

So chaotisch wie es angefangen hat, endet das Buch auch, ohne je an Spannung oder Humor zu verlieren. Eine skurrile Geschichte jagt die nächste, während die Figuren den Leser mit ihrem eigenen Charme umgarnen. Ein Haufen sonderbarer Zeitgenossen in einer skurrilen Welt, die so übertrieben, witzig und einfach nur schräg ist wie sie selbst.

LAURA DOTZAUER



GALIANI-BERLIN 2017, 304 SEITEN, 22,00 EURO

## IDA HEGAZI HØYER **DAS SCHWARZE PARADIES**

### Paradise Lost

Wie lebt es sich außerhalb der gewohnten Zivilisation? Und wie verändert man sich als Mensch dabei? Diese Fragen beantwortet Ida Hegazi Høyer in ihrem neuen Roman *Das schwarze Paradies*. Der deutsche Forscher Dr. Carlo Ritter macht sich auf, um auf einer unbewohnten Galapagos-Insel ein Eremitendasein zu fristen. Seine Utopie vom primitiven Leben scheitert schon am Anfang. Er ist wie gelähmt, als er auf der Insel ankommt und findet erst nach geraumer Zeit zu einer täglichen Routine. Auf einmal ist er nicht mehr alleine: Das Ehepaar Heinzl und Marie stößt zu ihm, nachdem es von seinen Plänen gehört hat. Auch sie haben Idealvorstellungen vom Leben in der Abgeschiedenheit, die sich nicht bewahrheiten. Dass Marie „einfach zu viel fühlt“ und auch noch schwanger ist, macht sie zudem sichtlich untauglich für das Inselleben. Zu dritt schaffen sie es letztendlich, das Überleben zu meistern, bis eine neue Figur auf der Insel auftaucht: Die Baronin, begleitet von einer Schar Männer, die irgendetwas zwischen Lustknaben und Leibeigenen darstellen. Sie behauptet sich als unangefochtene Herrscherin der Insel. Schnell wird klar, dass man irgendetwas gegen sie unternehmen muss, um das Gleichgewicht auf der Insel zu wahren.



### UNERFÜLLTE UTOPIEN

Dieser Roman ist nicht nur ein Gedankenexperiment, sondern basiert lose auf der sogenannten „Galapagos-Affäre“, ein Kriminalfall, der sich unter selbsterklärten Aussteigern auf der tropischen Insel Floreana in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ereignete. Bis heute können die genauen Umstände

nicht rekonstruiert werden, was auf die geringe Zahl der Überlebenden zurückzuführen ist.

Hegazi Høyer schafft es, mit ihren unprätentiösen und oft kurzen Sätzen eine Insel zu beschreiben, auf der die Natur über die Menschen herrscht und die Gewalt hat, sie auszulöschen. Die Gefahr liegt stets in der Luft, wenn Marie, Heinzl und Carlo versuchen,

sich den immer neu aufkommenden Schwierigkeiten auf der Insel zu stellen. Eine beklemmende Spannung schleicht sich beim Lesen ein, die den Roman zu einem echten Page-Turner macht.

SOPHIA KLOPF



AUS DEM NORWEGISCHEN VON ALEXANDER SITZMANN, RESIDENZ 2017, 224 SEITEN,  
20,00 EURO

## IAIN REID **THE ENDING**

### Wenn Gedanken töten

Ich trage mich mit dem Gedanken, Schluss zu machen.“ So lautet der erste Satz von *The Ending*, dem Romandebüt des kanadischen Autors Iain Reid. Auch ich habe mit dem Gedanken gespielt, meine Rezension direkt wieder zu beenden. So schwer fällt es, dieses Buch zu beschreiben, dessen Brillanz sich erst eröffnet, nachdem man die letzten Zeilen gelesen hat. Oder vielleicht auch erst, nachdem man auf der bucheigenen Diskussionsseite [afterthingsend.com](http://afterthingsend.com) mit anderen Lesern seine Gedanken, Meinungen und Gefühle zu diesem außergewöhnlichen Roman geteilt hat. *The Ending* ist ein Psychothriller und dann auch wieder nicht. Einen frauenmordenden Serienkiller, große Schockmomente und Gewaltexzesse sucht man vergebens. Stattdessen erzählt die namenlose Ich-Erzählerin von ihrer Beziehung zu ihrem Freund Jake und wie sie darüber nachdenkt, mit ihm Schluss zu machen. Sie befindet sich mit ihm im Auto, in der Einsamkeit des kanadischen Hinterlandes, auf dem Weg zu seinen Eltern, bereit, sie kennenzulernen. Dennoch kann sie die Gedanken nicht abschütteln: Was hält sie bei ihm? Wäre es allein nicht einfacher? Wofür brauchen wir überhaupt andere Menschen? Diesen und ähnlichen Fragen gibt sie sich hin und so erhält der Thriller eine eher untypische philosophische Grundstimmung.



### UNBEHAGEN AUF LEISEN SOHLEN

Darunter leidet die Spannung nur bedingt. Zwar sind die Diskussionen zwischen Jake und der Erzählerin auf Dauer etwas ermüdend, dennoch schafft es Reid, genug Details einzubauen, die den Leser in ihren Bann ziehen. Wer ist der mysteriöse Anrufer, der die Erzählerin terrorisiert? Warum gibt es in

Jakes Elternhaus ein dunkles Erdloch, das von innen verriegelt werden kann? Spätestens an diesem Punkt ist das Unbehagen beim Leser vollends angekommen. *The Ending* ist kein absoluter Nailbiter. Die Spannung kommt eher als unterschwellig beunruhigende Atmosphäre zum Tragen, die sich immer weiter steigert, bis es schließlich zum fulminanten Fi-

nale kommt, dessen Auflösung den Leser in erster Linie traurig und nachdenklich zurücklässt. *The Ending* ist ein Roman der leisen Töne, der auf äußerst spannende und literarisch anspruchsvolle Art große Fragen zu Themen wie Einsamkeit, Gemeinschaft und der Macht der Gedanken stellt; ein Buch, das nachdenklich macht und einen noch weit über die eigentliche Lektüre hinaus beschäftigt.

ANTJE GÜNTHER

AUS DEM KANADISCHEN ENGLISCH VON ANKE  
UND EBERHARD KREUTZER, DROEMER TASCHEN-  
BUCH 2017, 240 SEITEN, 14,99 EURO



## GUILLAUME MUSSO **DAS PAPIERMÄDCHEN**

„Guillaume Musso lässt die Figuren für sich selbst sprechen“

**T**om Boyd ist ein berühmter Schriftsteller, der durch die *Angel Trilogy* bekannt wurde, die ungefähr den Rang der Harry-Potter-Reihe haben soll. Doch seit seine Freundin Aurore ihn verlassen hat, weigert er sich, den letzten Teil zu schreiben. Bis Billie Donelly auftaucht, eine junge Frau, die einer seiner Figuren zum Verwechseln ähnlich ist.

Die Charaktere des Buches sind weder schwarz noch weiß, auch die Hauptfigur Tom hat ihre dunklen Seiten. Seine besten Freunde Milo und Carole werden zeitweise leider ein wenig lieblos dargestellt, obwohl sie Tom nicht von der Seite weichen und ihm auch mal Kontra geben. Sie hätten durchaus Potenzial, denn es geht im Buch nicht nur um eine

Romanze, sondern auch um Freundschaft.

Das Ende des Buches ist, angesichts der Möglichkeiten, die sich geboten haben, jedoch enttäuschend flach und man bleibt, genau wie Tom, ratlos zurück.

THERESA PAUSENBERGER



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON ELIANE HAGEDORN UND BETTINA RUNGE, PIPER 2017, 496 SEITEN, 10,00 EURO



ANZEIGE



### Gute Bücher gibts bei Herrn Heilmann!

und außerdem gibts da noch:

- gute Beratung
- Bücherbestellung bis zum nächsten Tag
- freie Lieferung in der Innenstadt
- Herrn Heilmann
- warmer Leseplatz an der Heizung

Buchhandlung  
Herr Heilmann - Gute Bücher  
Karolinenstr. 22  
96049 Bamberg

Tel: 0951 - 18 30 60 98  
Mail: [info@herrheilmann.de](mailto:info@herrheilmann.de)  
[www.facebook.com/herrheilmann](http://www.facebook.com/herrheilmann)



## JOHN GREEN **SCHLAFT GUT, IHR FIESEN GEDANKEN**

### Zwischen Zwang, Angst, Leben und Freiheit

**H**ast du Angst?“ „Ein bisschen.“ „Wovor?“ „Kann ich nicht sagen. Es gibt kein Wovor. Ich habe einfach Angst.“ John Green liefert mit *Schlaf gut, ihr fiesen Gedanken* ein weiteres Mal ein Meisterwerk ab, das ganz tief unter die Haut geht und die Realität eines Mädchens mit Angststörungen so wortgewaltig beschreibt, dass man alle ihre Zwangsgedanken und Entscheidungen zu 100% nachvollziehen kann.

Aza Holmes ist ein ganz normales Mädchen. Eigentlich. Wären da nicht die Gedanken, unter denen sie sich regelmäßig begraben fühlt oder diese unerklärbare Angst. Als Daisy, Azas beste Freundin, vorschlägt den vermissten Millionär Pickett zu suchen und dabei die ausgeschriebene Belohnung abzusahnen, machen sich die zwei auf eine Reise, die alles verändern wird. Während ihres Abenteuers sieht sich Aza mit Situationen konfrontiert, die ihr alles abverlangen, ihr Leben gleichzeitig wunderbar machen und sie weiter in ihre Angststörungen treiben. Und als wäre das alltägliche Leben nicht schon beängstigend genug, erscheint ein Freund aus Kindertagen auf der Bildfläche und bringt Azas Gefühlswelt komplett durcheinander.

#### MIT VOLLGAS ÜBER DEN ABGRUND

Gemeinsam mit Aza steigt man ihre Gedankenspirale hinab und verliert sich in ihrer

irrationalen Gedankenwelt. Wie schwer das Leben mit Angststörungen ist, wie kräftezehrend es sein kann, wie tief man schlussendlich fällt und wie schwer der Aufstieg ist, all diese Dinge erlebt Aza und mit ihr auch der Leser. John Greens Roman lässt sich durch kein einzelnes Adjektiv passend beschreiben. Witzig, melancholisch, berührend, angsteinflößend, befreiend, wunderschön, wirklich. *Schlaf gut, ihr fiesen Gedanken* ist eine



Geschichte über Schmerz und Liebe, Tod und Leben, Einsamkeit und Freundschaft. Es ist eine Geschichte über Gegensätze und wie stark ein einzelner Mensch sein kann bzw. muss, um den Alltag zu bewältigen. Gespickt mit Sätzen, die im Gedächtnis bleiben und gefüllt mit dem Verständnis, dass das Leben einen ab und zu

überfordern kann, kreierte John Green ein Roman, dem seine Vorgänger auf keinen Fall das Wasser reichen können. Ein Buch, das Menschen berührt, von jedem gelesen werden sollte, Leuten mit Angststörungen das Gefühl gibt verstanden zu werden und am Ende vielleicht sogar ein Klassiker wird.

INES RECKZIEGEL



AUS DEM ENGLISCHEN VON SOPHIE ZEITZ,  
HANSER 2017, 288 SEITEN, 20,00 EURO

## JOJO MOYES KLEINE FLUCHTEN

### Wilde Träume

Was wäre wenn...“ Diese Frage stellen sich alle Protagonistinnen in den neun Kurzgeschichten in Jojo Moyes' Band *Kleine Fluchten – Geschichten vom Hoffen und Wünschen*. Mit den vielen Illustrationen von Daniela Terrazzini wirkt das Buch detailliert und stimmig. Es sind Geschichten von neuentflammter Liebe, aber auch von starken Frauen, die merken, dass sie mehr wert sind, als das, was sie haben, und merken, dass sie etwas an ihrem Leben ändern müssen, um wieder glücklich zu sein. Jede der Geschichten handelt vom Träumen: von einem besseren Leben, von einem anderen Partner oder von einem teuren Mantel. Alle Protagonistinnen wollen eine Sache: dem Alltag entfliehen. In ein paar der Geschichten werden die Träume verwirklicht, während sie in anderen nur Luftschlösser bleiben, da die

Hauptfiguren merken: eigentlich ist ihr Leben gut, so wie es ist. Doch alle Geschichten teilen sich eines: ein Happy End.

### MAN WIRD JA WOHL TRÄUMEN DÜRFEN

Kleine Fluchten ist nicht nur ein Buch, das vom Träumen handelt, sondern auch eines, das zum Träumen einlädt. Jede neue Geschichte entführt einen in eine andere kleine Welt, man kann sich sofort in die jeweilige Person hineinversetzen, erfährt ihre Gedanken und Wünsche und hofft mit auf deren Erfüllung.



MICHELLE MÜCK

MIT ILLUSTRATIONEN VON DANIELA TERRAZZINI, AUS DEM ENGLISCHEN VON KAROLINE FELL, ROWOHLT 2017, 144 SEITEN, 12,00 EURO



ANZEIGE

### Brillen verändern Sichtweisen



Metzger



Künstler



**PTK**  
in der Austraße

96047 BAMBERG TEL 0951 / 20 81 500

## DAN DALTON JOHNNY RUIN

Oh, he's a little runaway!

Johnny Ruin, wie sich der Protagonist im gleichnamigen Roman mit einer gehörigen Portion Selbstironie nennt, macht einen Roadtrip durch die USA von der Westküste zur Ostküste. Begleitet wird er dabei von keinem geringeren als Jon Bon Jovi, der als sein Sidekick immer einen lässigen Spruch auf den Lippen hat, schwierige Wahrheiten ausspricht und sowieso die fleischgewordene Coolness ist. Romantische Schilderungen der Route 66 sollte man aber nicht erwarten: Es wird durch Johnnys Kopf geçuist, nicht durch das tatsächliche Amerika, denn Johnny trägt so einigen emotionalen Ballast mit sich herum, der aufgearbeitet werden will und vor dem er schon zu lange weggerannt ist.

### YOU GIVE LOVE A BAD NAME

Mr. Ruin hat es auch nicht einfach. Er leidet unter schweren Depressionen. Sein Freund Paul ist bei einem Autounfall gestorben. Dazu kann er es immer noch nicht verkraften, dass Sophia, die Liebe seines Lebens, ihn verlassen hat. Sie zu vergessen, ist ihm unmöglich. All diese Erinnerungen tauchen einfach so auf, wann sie wollen, und sind plötzlich Teil des Geschehens. Am Anfang verwirren die vielen zufälligen Bruchstücke und Ortswechsel noch, aber man gewöhnt sich an diesen Stil und lernt ihn lieben. Auf jeder Seite kann eine neue Überraschung lauern, wenn

Johnny versucht, wieder Herr über sein Leben zu werden und klarzukommen.

### IT'S MY LIFE, IT'S NOW OR NEVER

„Wenn du jemanden wirklich fertigmachen willst, dann lieb ihn so sehr du kannst.“ Bittere Weisheiten reihen sich in diesem Roman mühelos neben komischen Momenten ein.



Trotz der surrealen Szenarien, in denen prinzipiell alles möglich ist, fehlt Dan Daltons Debütroman nie die Ernsthaftigkeit. Wenige Romane schaffen es, dass man mit der Hauptfigur so mitfiebert und ehrlich an ihrem Leid teilhat, aber schon nach dem nächsten Satz wieder Anlass zum Schmunzeln findet. Ein innovativer und unterhaltsamer

Roman, der uns jetzt schon auf das nächste Buch von Dan Dalton hoffen lässt. Und zuletzt, um alle schlimmen Befürchtungen aus dem Weg zu räumen: Man muss Bon Jovi nicht mögen, um dieses Buch zu lieben.

SOPHIA KLOPF



AUS DEM ENGLISCHEN VON MARION HERTLE,  
TEMPO 2017, 224 SEITEN, 20,00 EURO

## YVONNE HERGANE **BORST VOM FORST**

### Erfrischend, so ein Frischling

**D**arf man vorstellen? Borst, der Frischling mit den Kulleraugen und der Held in Herganes und Rauers' Bilderbuch ab 4 Jahren *Borst vom Forst*. Beim Schnüffeln im Gras macht Borst eine erstaunliche Entdeckung: eine Seeschnecke. Doch Borst weiß nicht, was das ist. Er weiß nur: Sie riecht nach Gegenteil. Und so beschließt der neugierige Borst, dass er genau dorthin möchte und „hufelt“ los.

Borst vom Forst überzeugt mit liebevollen, in warme Farben getauchten Illustrationen und einer Geschichte, die voll Fernweh und Abenteuerlust steckt. Textlich beweist Yvonne Hergane wahres Fingerspitzengefühl, indem sie die Kunst des Reimens mit dem Witz verbindet und wundervoll kindlich klingende Substantive wie „Tutweh“ oder „Grunsinn“ kreiert.

Wortverwirrungen, wie jene um „Meer“ und „Mehr“, können Mama und Papa zwar beim Erklären etwas ins Schwitzen bringen, aber der kleine Borst ist es allemal wert! Einziger Wermutstropfen: Die Wendung am Ende ist ein bisschen zu viel gewollt. Andererseits, vielleicht will die Geschichte um Robbe Marilyn einfach in einem weiteren Bändlein erzählt werden.



JASMIN WIELAND



MIT ILLUSTRATIONEN VON WIEBKE RAUERS,  
MAGELLAN 2017, 32 SEITEN, 14,00 EURO

ANZEIGE

**collibri**   
Bücher & mehr!

**Ihre Buchhandlung in Bamberg**  
persönlich • kompetent • kinderfreundlich

Austr. 12 • Bamberg

Tel 0951 / 30182710 [www.neuecollibri.de](http://www.neuecollibri.de)

## KLAUS CÄSAR ZEHNER **DAS GENIE**

„So wird Ihr Kind ein Genie“

In seinem Debütroman *Das Genie* erzählt Klaus Cäsar Zehrer im ersten Teil den Aufstieg zum Erfolg des berühmten Psychologen Boris Sidis und in zwei weiteren Teilen, die seines Sohnes William James Sidis. In seinem brennenden Ehrgeiz, die Welt durch Bildung zu verbessern, wendet Boris seine eigens entwickelte „Sidis-Erziehungsmethode“ an seinem Sohn an. Denn mit dieser solle jedes Kind zum Genie erzogen werden können. Er hat Erfolg, denn sein Sohn beweist schon in frühen Jahren sein Können und wird in der amerikanischen Presse als Wunderkind bezeichnet. Unglücklich und unzufrieden mit der Aufmerksamkeit und seinem Leben beschließt Boris die Erwartungen, die man an ihn stellt, nicht zu erfüllen. Stattdessen will er das perfekte Leben führen. Als Rebell und Visionär will er die amerikanische Gesellschaft in die Freiheit führen, doch vergeblich. Schließlich findet er seine eigene Freiheit im Tod.

„ABER SO ANDERS WIE WILLIAM JAMES SIDIS WAR KEINER.“

Klaus Cäsar Zehrer's biografischer Roman ist ein vielschichtiges Werk: Im Mittelpunkt steht das Charakterbild des exzentrischen Genies William James Sidis und sein Werdegang von einem Genie zu einem Sonderling, der seinen Platz in der Gesellschaft nicht finden kann. Eingebettet ist das Ganze in

der amerikanischen Geschichte zur Zeit der beiden Weltkriege und der Wirtschaftskrise. Das Buch zeugt von sehr ausführlicher Recherche und ist gespickt mit Fachbegriffen, Fremdsprachen und wissenschaftlichen Theorien. Eine recht makabere Geschichte, die mit Humor beginnt, vielleicht sogar etwas unpassend erscheinen kann angesichts des tragischen, fast sogar traurigen Schicksals des Protagonisten. Denn im Verlauf dessen Lebens, spürt der Leser durchaus die Melancholie und auch Dramatik, die das Scheitern von Sidis mitbringt. Das macht betroffen, vor allem da er nie die verdiente Anerkennung geschweige denn Verständnis erhielt.

„Alle diese Leute, dachte William, waren normal, ohne dass es sie Anstrengung kostete. Die Normalität fiel ihnen so leicht wie ihre Muttersprache. Seine Muttersprache war die Außergewöhnlichkeit. Das war der Fluch seines Lebens: Es gab niemanden, mit dem er sich in seiner Sprache unterhalten konnte. [...] Sie ahnten ja nicht, wie schwierig es war, sich ihnen anzupassen.“



JESSICA SANDER



DIOGENES 2017, 656 SEITEN, 25,00 EURO

## BELLETRISTIK & CO

Egal wie wild es in dieser Ausgabe des Rezensöhnchens auch zugeht, die Belletristik darf natürlich in diesem Heft nicht fehlen. Zu einem gemütlichen Leseabend gehört die Unterhaltungsliteratur, ähnlich wie eine Tasse Tee oder heiße Schokolade, eben einfach dazu.

Diesmal begeben wir uns mit *QualityLand* von Marc-Uwe Kling in eine scheinbar perfekte Welt, in der alles rund läuft, und lernen mit Rainbow Rowell die Vorzüge und Nachteile des *Fangirl*-Daseins kennen. Kerstin Gier lässt uns zusammen mit Fanny lebensgefährliche Abenteuer in einem *Wolkenschloss* erleben und begeistert dabei vor allem durch viel Humor und eine altherwürdige Kulisse.

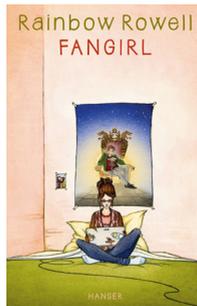
Die Autoren und Autorinnen laden mit ihren Erzählungen zum Lachen, Weinen und Mitfiebern ein. Also jetzt zurücklehnen und gemütlich durch die nächsten Seiten blättern, auf denen wir unsere Meinungen zu den verschiedensten Neuerscheinungen der letzten Monate kundgeben. Vielleicht findet sich dabei ja auch der perfekte Titel für den nächsten Leseabend?

## RAINBOW ROWELL FANGIRL

### Willkommen im Fandom

Das College ist die beste Zeit deines Lebens, sagen alle – aber nicht für Cath. Die 18-Jährige beginnt ihr erstes Jahr am College in Lincoln, US-Bundesstaat Nebraska, und könnte unglücklicher nicht sein. Das zurückhaltende Mädchen vermeidet jeden Kontakt zu ihren Kommilitonen und auch zu ihrer unwirschen Mitbewohnerin Reagan und ernährt sich von unter ihrem Bett gebunkerten Müsliriegeln. Währenddessen distanziert sich ihre Zwillingsschwester Wren von ihr und mutiert zu einem kichernden College-Mädchen, das keine Party und keinen Drink auslässt.

Cath ist geradezu krankhaft introvertiert und lebt nur für ihre Fanfiction über Simon Snow, den Protagonisten einer Fantasy-Buchreihe, die weltweit von tausenden von Menschen angeklickt und gespannt verfolgt wird. Am Ende jedes Kapitels von *Fangirl* steht ein Ausschnitt aus der Buchreihe oder aus Caths Fanfiction. Damit führt die Autorin Rainbow Rowell die Leser nicht nur in die beschriebene Welt ein, sondern betreibt auch noch geschickt Eigenwerbung für ihren anderen Jugendroman *Aufstieg und Fall des außergewöhnlichen Simon Snow*, der in Deutschland zeitgleich mit *Fangirl* erschienen ist und auf dessen Geschichte Caths Fandom basiert.



### TRAUMWELT ODER REALITÄT?

Der einzige Lichtblick für Cath ist ihr Kurs für kreatives Schreiben, in dem sie ihr Talent entfalten kann und außerdem den künstlerischen Nick kennenlernt. Cath ist fasziniert von dem reifen Studenten, jedoch fühlt sie sich auch zu Reagans Freund Levi hingezogen, der viel Zeit bei ihnen verbringt und immer irritierend freundlich ist. Als Caths einsiedlerisches Leben durch hormonelle, familiäre und auch schulische Probleme zunehmend auf den Kopf gestellt wird, muss sie lernen über sich selbst und die von ihr geschaffene Fantasiewelt hinauszuwachsen.

In *Fangirl* beschreibt Rowell das langsame Erwachsenwerden eines Mädchens, das sich in der Realität nie zurechtgefunden hat und dort am liebsten gar nicht existiert hätte. Sie spricht damit sicher vielen Jugendlichen aus der Seele, zeigt aber auch, dass Flucht und Abschottung keine Lösung sind. Der Roman macht deutlich, dass es notwendig ist, sich aus der eigenen Komfortzone zu bewegen und etwas Neues zu wagen, auch wenn es schwer fällt und ein nervenaufreibender Lernprozess sein kann.

SVENJA ZEITLER



AUS DEM ENGLISCHEN VON BRIGITTE JAKOBEIT,  
HANSER 2017, 480 SEITEN, 18,00 EURO

## ULLI LUST WIE ICH VERSUCHTE, EIN GUTER MENSCH ZU SEIN

### Ménage-à-trois und Selbstentfaltung

Die neue Graphic Novel von Ulli Lust ist autobiografisch gefärbt. Ulli ist eine junge Frau und versucht, sich als Zeichnerin zu verwirklichen. Sie hat einen Sohn, der bei ihren Eltern auf dem Land lebt, denn die Mutterrolle taugt ihr nicht. Viel lieber möchte sie frei in Wien leben. Sie hat einen Freund, mit dem sie beschließt, eine offene Beziehung zu haben. Ihr zweiter Liebhaber wird Kim, ein Afrikaner, der seit einigen Jahren in Wien lebt und ihr den leidenschaftlichen Sex bietet, nach dem sie sich sehnt. Es scheint alles gut zu sein, aber dann verliebt sich Kim in sie und will der einzige Mann in ihrem Leben sein. Das bringt so einigen Trubel in Ullis Leben.

Die Graphic Novel ist in schwarz, weiß und rosa gehalten und besticht durch einen simplen, aber treffenden Zeichenstil, in dem die

Emotionen nicht zu kurz kommen. Das Aufeinandertreffen der Kulturen wird gezeigt, ohne zu verurteilen. Solange man nichts gegen die graphische Darstellung von Sex hat, der wirklich oft gezeigt wird, ist es eine kurzweilige Geschichte einer jungen Frau, die sich zu verwirklichen sucht.

SOPHIA KLOPF



SUHRKAMP 2017, 367 SEITEN, 25,00 EURO

„Heute kommt es mir vor wie die natürlichste Sache auf der Welt, zwei Männer zu lieben. Ich bin perfekt trainiert.“



## HILARY MANTEL DER HILFSPREDIGER

### In England ist der Teufel los

**M**odernisten sind lästig, weiß Father Angwin, Protagonist in Hilary Mantels Frühwerk *Der Hilfsprediger*, das knapp 30 Jahre nach seiner Veröffentlichung 1989 nun im DuMont Verlag erstmals in deutscher Übersetzung von Werner Löcher-Lawrence herausgebracht wurde. Der dem Alkohol zugeneigte Zyniker und Dorfpfarrer Angwin will nur eines: von allem in Ruhe gelassen werden, was sich an den verlässlichen Systemen seiner nordenglischen Gemeinde irgendwo im Nirgendwo vergreifen will. Er hat schon lange den Glauben an Gott verloren und freut sich, in seinem Sessel sitzend, den Untergang der Welt an sich vorüber ziehen lassen zu können. Die Heiligenfiguren hat er sicherheitshalber schon abmontiert und auf dem Friedhof begraben.

### EIN ABERGLÄUBISCHER ABGESANG

Fetherhoughton, 1956. Das englische Kleinod da oben im Norden ist für nichts Besonderes bekannt, vielleicht für seine Moore, aber das war es dann auch schon. An diesem finsternen Ort kann man nicht nur seine Fantasien, sondern auch seine Opfer begraben. Der Rest der Gegend ist spröde verklemt und in der Monotonie des Alltags gefangen. Zu den Tagesaktivitäten gehört das zyklische Putzen der sich die Erhebung hochwindenden Reihenhäuser des Städtchens, immer

nach dem Motto: heute oben, morgen unten.

Freiheitsbewegungen rütteln mit dem Eintreffen des Bischofs, der das Leben der gläubigen Kirchgänger in eine neue Epoche überführen will, an den Steinen der sakralen Verlässlichkeit. Von außen und innen soll sich die Gemeinde, in der sich neurotische Haushälterinnen, spionierende Ordensfrauen und neuerdings ein charismatischer Hilfsprediger tummeln, erneuern. Wer ist der aus dem Nebel aufgestiegene Father Fludd, in den sich die junge Ordensfrau Philomena Hals über Kopf verguckt? Alles scheint sich plötzlich zu verändern, alles scheint möglich und die Faltenrock-Verfechterin Miss Dempsey betet plötzlich „für einen prächtigen Skandal in der Gemeinde“.

Die Kapitel sind literarisch so ansprechend gewebt, dass man keine Angst davor hat, in die düsteren Moore und Hirngespinnste der Figuren abzutauchen. Vielmehr verliert man sich selbst in den detailliert beschriebenen Räumen des grotesken Kammerspiels einer Hilary Mantel. Wie die weiblichen Figuren wird der Leser immer empfänglicher für das Ungewisse, den Übertritt in eine neue Vorstellung von Welt, die Revolution im Geiste.

DOMINIK ACHTERMEIER



AUS DEM ENGLISCHEN VON WERNER  
LÖCHER-LAWRENCE, DUMONT 2017, 208 SEITEN,  
23,00 EURO



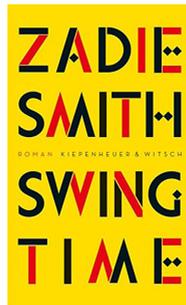
## ZADIE SMITH SWING TIME

### Von starken Frauen

Starke Frauenfiguren scheinen die Literaturwelt gerade zu erobern. Doch so positiv diese Entwicklung ist, so nichtssagend ist das Wort „stark“. Was macht Frauen „stark“? Wie einfach beschreibt man damit komplexe Charaktere, ohne ihnen gerecht zu werden? Viele der Figuren, denen man in Zadie Smiths neuestem Roman *Swing Time* begegnet, könnte man in diese Kategorie einordnen. Doch was bedeutet es eigentlich für „gewöhnliche“ Frauen, von solchen starken Figuren umgeben zu sein?

#### GETEILTES SCHICKSAL?

Zwei Mädchen wachsen gemeinsam in London auf, beide von gemischter Abstammung und beide besessen von Tanz. Der Leser begleitet die Entwicklung der Freundschaft dieser beiden Mädchen, deren Umstände sich so ähnlich, doch deren Charaktere zum Konflikt verurteilt sind. Schnell wird klar, dass die namenlose Protagonistin des Romans im Schatten ihrer ehrgeizigen Mutter, ihrer dominanten Freundin und im Popbusiness, in das sie ihre Karriere verschlägt, untergeht. Nie kann sie die Überhand in ihrem eigenen Leben gewinnen, und obwohl sie schließlich als Assistentin des Popstars, den sie in Kindheitstagen noch bewundert hat, die Welt bereist, scheint sie dennoch weiterhin Spielball im Pool der zielstrebigsten Frauen um sie herum zu bleiben.



#### DIE KEHRSEITE

Zadie Smiths Geschichte um eine beinahe farblose Figur, die sich metaphorisch passend beinahe mehr auf die Nebenfiguren konzentriert, zeichnet ein Bild von Konkurrenz, zwischenmenschlichen Sackgassen und zeigt doch gleichzeitig, dass auch eben diese starken Frauen so manchen Unsicherheiten,

Fragezeichen und Fehlritten im Leben begegnen. Während man sich durch Smiths bezeichnende Schilderungen von Kindheitsmomenten direkt in das Leben der beiden Mädchen hineinversetzt sieht, verfällt die Geschichte zum Ende hin in eine eher distanzierte Erzählweise und auch der Plot scheint seine Richtung zu verlieren.

Nichtsdestotrotz ist *Swing Time* ein gelungenere Streich in Smiths Gesamtwerk, der dem Leser die Augen in mancher Hinsicht öffnet. Gnadlose Ehrlichkeit und das Gefühl, diesen Figuren jederzeit im echten Leben über den Weg laufen zu können, zeichnen den Roman aus und sorgen dafür, dass man das Buch nicht aus der Hand legen kann.

MARLENE HARTMANN



AUS DEM ENGLISCHEN VON TANJA HANDELS,  
KIEPENHEUER & WITSCH, 2017, 640 SEITEN,  
24,00 EURO

## DANIEL SPECK BELLA GERMANIA

### Ein unbekanntes Erbe

Die Münchner Designerin Julia Becker führt kein alltägliches, aber auch kein außergewöhnliches Leben – bis zu einem Tag in Mailand. Ein älterer Herr kommt zu ihr und behauptet, ihr Großvater zu sein. Unvorstellbar für Julia, die zusammen mit ihrer Mutter ein „Zweierteam gegen den Rest der Welt“ bildet – schon seit ihrer Kindheit ist das so, der Vater sei tot, sagte die Mutter. Der ältere Herr ist verzweifelt, getrieben von seiner Geschichte und dem Wunsch nach Versöhnung. Zunächst will Julia mit all dem nichts zu tun haben, aber die Sache lässt ihr keine Ruhe und schließlich lässt sie sich seine Geschichte erzählen, die schnell zu ihrer eigenen wird. Eine Geschichte, die sich auch um Giulietta dreht, Julias Großmutter. Eine Frau, die zwischen der Verantwortung für ihre Familie und ihren eigenen Interessen hin- und hergerissen war, bis sie schließlich daran zu zerbrechen drohte und endlich ausbrach. Immer mehr gerät Julias Welt aus den Fugen. Zunehmend wird dem Leser klar, dass das positive wie negative Erbe ihrer Familie, obwohl ihr unbekannt, dennoch in ihr weiterlebt.



alten Traditionen und Moderne, zwischen Deutschland und Italien, zwischen Ehre und Talent gefangen ist. Schön ist, dass im Rahmen der Erzählung jedes relevante Familienmitglied zur Sprache kommt. Auch Julias innere Unruhe und Zerrissenheit, vererbt durch ihren Vater und dessen Mutter, wird thematisiert. Ebenso die Bedeutung der Familie, die „Vererbung“ von Gefühlen, Talenten, Lebensarten. Für den Leser eindrucksvoll erzählt ist zudem die Tatsache, dass Talent sowohl Fluch als auch Segen sein kann. *Bella Germania* hinterlässt einen bleibenden Eindruck und ein Gefühl davon, wie es ist, überall immer der Außenseiter zu sein, weder ganz Deutsch noch ganz Italienisch, und so nie wirklich in einer Kultur anzukommen. Außerdem wird die Aufgabe

der Familie sowohl Wurzeln zu schlagen als auch Flügel zu geben thematisiert. Dennoch zieht sich das Buch gegen Ende etwas – es hätten auch 100 Seiten weniger sein dürfen.

HANNAH DEININGER

### FAMILIENBANDE: WURZELN UND FLÜGEL

Dem durch Drehbücher bekannten Daniel Speck gelingt es in seinem ersten Roman *Bella Germania* ein genaues, authentisches Bild einer Familie zu zeichnen, die zwischen



FISCHER TASCHENBUCH 2017, 624 SEITEN,  
9,99 EURO

## ANNETTE HERZOG WER FRAGT SCHON EINEN KATER?

### Philosophie auf vier Pfoten

Jeder Katzenbesitzer kennt sie, die tiefgründigen (Selbst-)Gespräche mit dem Haustier. Zu schade, dass man außer einem „Miau“ keine sinnvolle Antwort bekommt. Wie interessant wäre es doch, wenn der Stubentiger wirklich sprechen, man seine Gedanken verstehen könnte? In Annette Herzogs Kinderbuch *Wer fragt schon einen Kater?* wird diese Vorstellung zur Realität. Denn niemand anderes als Kater Aristoteles ist der Erzähler der Geschichte.

Die silbergraue Samtpfote – benannt nach dem griechischen Philosophen – lebt seit einem Jahr bei der 8-jährigen Anna und ihrer Familie. Eigentlich fühlt er sich in seinem Zuhause pudelwohl, wird liebevoll umsorgt und gepflegt. Doch dann bekommt er zufällig mit, dass Anna sich zu ihrem Geburtstag einen Hund wünscht. Einen Hund?! Das kommt für Aristoteles überhaupt nicht infrage! Beleidigt und traurig büxt er aus und beschließt, von nun an als Straßenkater zu leben.

### STUBENTIGER AUF ABWEGEN

Doch das ist leichter gesagt als getan. Der ständige Regen macht seinem glänzenden Fell zu schaffen und auch sein leerer Magen belastet den Ausreißer. Zudem gerät Aristoteles während seines Streifzugs in eine äußerst missliche Lage und ausgerechnet ein Hund hilft ihm aus der Patsche. Doch er

nimmt all diese Mühen auf sich, denn er ist sich sicher: Wenn er erst einmal weg ist, wird Anna sicher merken, wie sehr sie ihn vermisst und dass er doch ihre Nummer Eins ist.

Kindgerecht spricht Annette Herzog die Themen Freundschaft, Eifersucht und Zuhause-Sein an. Der Magellan Verlag empfiehlt das Buch für Kinder ab 7 Jahren, es eignet sich aufgrund der leichten, aber dennoch unterhaltsamen Sprache

auch zum Vorlesen. Ein großer Pluspunkt ist die liebevolle Gestaltung des Buches. Schon das Cover mit dem trotzigen Aristoteles ist ein echter Blickfang und die Illustrationen im Inneren sind besonders für die Kleinen sehr schön anzusehen. Wie für ein Kinderbuch typisch, hat auch dieses ein Happy End – wenn auch unvorhersehbar

und mit einigen Hindernissen! Der Charakter des Vierbeiners ist äußerst liebenswert und detailreich ausgearbeitet – stur und eigenwillig auf der einen Seite, verschmust und anschiemig auf der anderen. Ja, der Kater ist einem Menschen gar nicht so unähnlich!



SIMONA GOGESSL



MIT ILLUSTRATIONEN VON PE GRIGO,  
MAGELLAN 2017, 123 SEITEN, 12,00 EURO

## MARC-UWE KLING QUALITYLAND

### QualityComedy

Eine Zukunft, in der die Technik das Leben der Menschen bestimmt, in der ein Androide als Präsident des Qualitylandes kandidiert und in der die Klassenteilung anscheinend ihren Höhepunkt erreicht hat – dieses Bild erscheint gar nicht so abwegig, oder? Tatsächlich nimmt Kling die Absurditäten unserer Zeit und Gesellschaft und führt diese mit seinen satirischen Beobachtungen nochmals ad absurdum.

Was sich zunächst noch als eher episodenhafte Sammlung von verschiedensten Szenen liest, entwickelt sich schließlich zu einem Abenteuer voller Antihelden und nüchternem Witz. Gespickt mit Werbeanzeigen für FeSaZus (Klumpen aus Fett, Salz und Zucker), den persönlichen digitalen

Freund (PDF) und anderen Absurditäten, ist Klings Roman ein Sammelsurium aus Kuriosum und voller Details, die die erschaffene Welt noch ein bisschen bunter machen.

Wo Satire ist, steckt auch immer eine gehörige Portion Wahrheit dahinter. Wer also unterhalten und in seiner Gesellschaftskritik auf kreative Weise bestätigt werden will, für den ist *QualityLand* genau das Richtige.



MARLENE HARTMANN



ULLSTEIN 2017, 384 SEITEN, 18,00 EURO

„Das System sagt, ich will das, aber ich will das nicht.“

## VALENTIN WOLKER *SUCHE MANN FÜR MEINE ELTERN*

### Lüge, Wahrheit und der Wunsch, es den Eltern recht zu machen

**M**it dem Titel *Suche Mann für meine Eltern* ist auf den ersten Blick nicht sonderlich viel anzufangen. Auch vom Autor, Valentin Wolker, hat man wahrscheinlich noch nie etwas gehört. In seinem Buch verwendet der angeblich bekannte deutsche Autor ein Pseudonym, um sich selbst und seine Angehörigen zu schützen. Jedoch handelt das Buch weder von Verfolgungen

noch von Mord oder Verschwörungen. Vielmehr geht es um eine Scheinehe, welche die lesbische Chinesin Meilin eingehen will, um den Erwartungen ihrer Eltern zu entsprechen. Aus eigenen Erfahrungen berichtet der Autor auf eine sehr einfühlsame und unterhaltsame Art und Weise von seiner Reise, seinen Zweifeln, seinen Ängsten und der Frage, warum er sich eigentlich auf dieses Abenteuer eingelassen hat. Alles beginnt mit einem Aushang in einer Bar, in der eine chinesische Frau einen Mann sucht, um ihre Eltern glücklich zu machen. Sie sucht nach einer vorgetäuschten Ehe, damit ihre Mutter wieder gesund wird, aufhört zu fragen, ob ihre Tochter schon verheiratet ist und die Eltern stolz auf ihre Tochter sind. Denn es ist wohl eine Schande, mit Anfang 30 in China noch nicht verheiratet zu sein.

Reise. Die Art, wie er erzählt, ist durchaus unterhaltsam und fesselnd. Das Buch lässt sich sehr gut lesen. Es wirft viele Fragen auf: wie weit man gehen sollte oder gar gehen muss, um es den Eltern recht zu machen, wie weit man von den eigenen Eltern bestimmt ist oder die Eltern von den Kindern bestimmt sind. Ich hätte mir einige interessantere Fragen gewünscht oder mehr und tiefer gehende Antworten, aber als Lektüre „zwischen durch“ ist das Buch sehr gut geeignet. Es lässt sich schnell lesen und spricht jeden Leser an. Die meisten Menschen gehen nicht so weit, dass sie für ihre Eltern heiraten, jedoch versuchen die meisten Menschen sicherlich, es den Eltern irgendwie recht zu machen und sie nicht zu enttäuschen. Daher kann sich gewiss

jeder Leser in die Lage der Chinesin hineinversetzen, auch wenn es etwas überspitzt dargestellt ist. Das Buch liefert auch ein sehr gutes Bild vieler kultureller Unterschiede zwischen China und Deutschland. Ein paar Klischees kommen vor, jedoch zeigt es auch ein realistisches Bild der chinesischen Gesellschaft und was die Menschen dort beschäftigt.

NOEMI LABUSCH



#### UNTERSCHIEDLICHE KULTUREN

Valentin begibt sich auf eine spannende



S. FISCHER 2017, 224 SEITEN, 14,99 EURO

## KERSTIN GIER WOLKENSCHLOSS

## Liebeschaos im Hotel

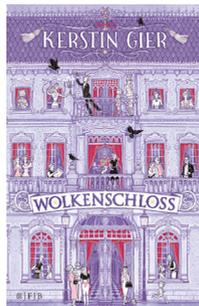
Fanny Funke ist 17 Jahre alt und Praktikantin im Hotel Wolkenschloss. Während der Weihnachts- und Silvesterzeit ist sie in der Kinderbetreuung eingeteilt. Als sie neben dem Hotelierssohn Ben auch noch Tristan, einen Gast, kennenlernt, ist das Chaos perfekt. Ben flirtet allerdings auch mit anderen Zimmermädchen, tanzt am Silvesterball mit einem reichen Mädchen und auch an Tristan ist irgendetwas komisch. Sie erwischt ihn in der Suite des Hotels, dann klettert er an den Außenwänden des Hotels herum, aber immer hat er eine passende Ausrede. Dazu kommt noch, dass das Hotel längst seine Glanzzeiten verloren hat und der Verkauf droht.

Der Roman *Wolkenschloss* stammt von Kerstin Gier, die bereits die *Edelstein-* und *Silbertrilogie* verfasst hat. Dieser Roman ist ihr neuestes Buch, eigentlich ein Jugendbuch, das sich ebenso gut für Erwachsene eignet. Es passt zeitlich perfekt in die Weihnachts-, Silvester- und Winterzeit, durch die Romantik, welche durch die Kulisse der Schweizer Berge und dem vielen Schnee entsteht. Doch die Idylle wird durch merkwürdige Vorkommnisse getrübt.

## DIE ENTFÜHRUNG

Nach einem harmlosen Versteckspiel bleiben Dascha und Don, die Kinder reicher Eltern,

verschwunden. Fanny ist verunsichert, doch die Kinder werden schnell gefunden. Allerdings erzählt ein Gast, dass schon öfters Kinder aus Hotels entführt wurden, um dann die Eltern zu erpressen. Ben versichert Fanny immer wieder, dass dies nur Geschichten seien. Doch als Fanny während des Silvesterballs, zu dem hochrangige Gäste aus aller Welt angereist sind, auf Dascha aufpasst, geschieht



das Entsetzliche. In einer Nacht- und Nebelaktion muss sie sich und das Kind vor den Entführern in Sicherheit bringen.

Bereits das Cover des Romans gleicht einem Hotel. Man erkennt die wichtigsten Gäste und die Bergdohlen, die Fanny regelmäßig füttert. Auch die Kapitelanfänge sind wie in den anderen Büchern von Kerstin Gier wieder liebevoll und passend zur Handlung gestaltet. Man könnte sich von Beginn an etwas mehr Spannung wünschen. Jedoch ist man spätestens ab dem Zeitpunkt des Versteckspiels gefesselt, denn die Kinder wurden schlafend gefunden und es geschehen immer mehr seltsame Dinge. Auch die Liebesgeschichte zwischen Fanny und Ben sorgt ab diesem Zeitpunkt für große Spannung: Will er Fanny oder doch lieber das reiche Gretchen?

VERENA HEBER



S. FISCHER 2017, 464 SEITEN, 20,00 EURO

## LEÏLA SLIMANI DANN SCHLAF AUCH DU

### Warum tut sie das nur?

Es beginnt mit dem Ende – dem Mord an zwei Kindern, die ihr anvertraut wurden. Louise tötet den kleinen Adam und verletzt seine Schwester Mila lebensgefährlich. Dabei fing alles so schön an in *Dann schlaf auch du*.

Die arbeitsamen jungen Eltern Miriam und Paul haben die perfekte Nanny gefunden. Louise bringt Leben in das Haus, hat mit den Kindern viel Spaß und begeistert mit ihrer Mary-Poppins-Art sogar die Eltern. Fast erwartet man, dass sie ihren Regenschirm herausholt und mit ihren Schützlingen über die Dächer von Paris fliegt. Doch man weiß, dass irgendetwas in dieser heilen Welt nicht in Ordnung sein kann, da einem das Ende immer wieder vor Augen schwebt. Und so ist es auch. Nachdem die heile Welt durch einige Konflikte durchbrochen wird, bemerkt Louise, dass sie vielleicht bald nicht mehr gebraucht wird, eine Situation, mit der sie nicht klarkommt.

#### WEIL SIE GEBRAUCHT WERDEN MUSS

Es ist immer eine spannende Idee, das Ende des Romans an den Anfang zu stellen. Somit beschäftigt einen beim Lesen nicht die Frage des Was, sondern die Frage nach dem Warum. Umso schwieriger ist es dann allerdings, den Leser bei Laune zu halten und ihn nicht zu enttäuschen, besonders wenn es um ein

so heftiges Ende wie Kindsmord geht. Leïla Slimani gelingt dieser Kunstgriff nicht so recht. Zu lange wird die fröhliche Regenbogenwelt der zauberhaften Nanny geschildert und ein Anstieg der Spannungskurve lässt auf sich warten. Sicher, hier und da gibt es ein paar Konflikte zwischen Kindermädchen und Eltern, als Louise die Tochter mit Schminke spielen lässt, doch Stress gehört zu einem ganz normalen Nanny-Alltag dazu. Ebenso wie die Tatsache, dass Kinder älter werden und ihre Dienste bald nicht mehr benötigt werden. Auch wenn Louise für den Moment unentbehrlich zu sein scheint, dürfte sie das nicht überraschen. Und so wirkt ihr plötzlicher Sinneswandel völlig verwirrend. Mit absurden Methoden versucht sie, die Eltern dazu

zu bringen, ein weiteres Kind zu zeugen, damit sie ihre Stelle behalten kann. Ihr Motiv, so einen furchtbaren Mord auszuüben, bleibt unverständlich, auch wenn man ihre kritische Vergangenheit mit ihrer eigenen Tochter berücksichtigt, welche in einigen Kapiteln erzählt wird. Die einzig denkbare Erklärung, urplötzlicher Wahnsinn, ist dann doch enttäuschend.

FLORIAN GROBBEL



 AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON AMELIE THOMA, LUCHTERHAND 2017, 224 SEITEN, 20,00 EURO

## PAULO COELHO DER WEG DES BOGENS

### Die Lehren des Bogens als eine Metapher für Lebensweisheiten

**T**setsuya ist der beste Bogenschütze Japans, doch das weiß keiner in dem Dorf, in dem er lebt. Dort ist er als einfacher Tischler bekannt. Als ein fremder Bogenschütze auftaucht und Tsetsuya herausfordert, nimmt er das Duell an und gewinnt, doch den Weg des Bogens gibt er nicht an seinen Gegner weiter, wie dieser es gern hätte, sondern an einen kleinen Jungen in seinem Dorf.

Gespickt mit Zeichnungen des Künstlers und Autors Christoph Niemann, ist das Buch eine „inspirierende Anleitung von Paulo Coelho über Ziele und Loslassen“ (Diogenes). *Der Weg des Bogens* regt den Leser in abstrakter Art und Weise zum Nachdenken an und verleitet ihn dazu, seinen eigenen Weg zu suchen. Angefangen bei den verbündeten

„Menschen, die sich für das interessieren, was du tust“. „Es sind Menschen, die keine Angst davor haben, sich zu irren, und es daher auch tun. Aus diesem Grund wird ihre Arbeit nicht immer anerkannt.“ Der Bogen, der Pfeil, das Ziel, die Haltung, wie man den Pfeil und wie man den Bogen hält, wie man die Sehne spannt, sowie der Prozess des Schießens und des ständigen Wiederholens

werden als Metaphern für die Reflexion des Geistes benutzt.

JESSICA SANDER



MIT ILLUSTRATIONEN VON CHRISTOPH NIEMANN, AUS DEM BRASILIANISCHEN VON MARALDE MEYER-MINNEMANN, DIOGENES 2017, 160 SEITEN, 18,00 EURO

„Tsetsuya soll ein berühmter Bogenschütze sein? Niemand in unserer Stadt hat ihn je mit einem Bogen gesehen. Wir kennen ihn alle nur als Tischler.“

## KAI MEYER DIE SPUR DER BÜCHER

### Durch London auf der Spur der Bücher

London im 19. Jahrhundert – „eine Stadt im Bann der Bücher“, in ihr lebend die junge Bibliomanting Mercy. Bibliomantik ist das, wovon wohl jeder Buchliebhaber träumt: eine Kraft, die den Büchern innewohnt und die die Macht gibt, Magie zu wirken.

In seinem neuen Roman *Die Spur der Bücher* nimmt Kai Meyer seine Leser mit in die geheimnisvollen Straßen Londons, hinein in die Armenviertel, in die Straßen der Buchhändler und in die verborgene Welt der Bibliomantik. Typisch für Kai Meyer ist die junge, weibliche Protagonistin.

Beginnend mit einem tragisch endenden Prolog wird eine Geschichte erzählt, die zunächst wie ein Krimi anmutet. Ein seltsamer Mordfall soll aufgeklärt werden. Stück für Stück verwickelt sich

Mercy immer tiefer in ihre Ermittlungen und stellt fest, dass die gefundenen Informationen weit mehr mit ihr selbst zu tun haben, als sie je geahnt hätte. Kai Meyer gelingt es, die Gefühlswelt der Protagonistin mit all ihren Ambivalenzen klar zu erfassen und so dem Leser direkt zugänglich zu machen. Am Ende des Romans bleibt einem nur sehnsüchtig auf das Erscheinen der Trilogie-Fortsetzung

zu warten.

HANNAH DEININGER



FISCHER FJB 2017, 448 SEITEN, 19,99 EURO

„Langsam strich sie mit den Fingern über die Rücken in den Regalen, las flüsternd die Titel wie Zaubersprüche und summte leise, als die Worte zu Geschichten erwachten.“

## MICHEL HOUELLEBECQ IN SCHOPENHAUERS GEGENWART

### Warum Schopenhauer?

Ein neuer Houellebecq und kein Skandal? Keine aufgeregten Debatten im Feuilleton über Sexismus, Religion und insbesondere den Islam? Nichts von all dem ereilte das neue Buch *In Schopenhauers Gegenwart*. Ist diese liebevolle Hommage an seinen Lieblingsphilosophen deshalb auch nicht interessant? Ganz im Gegenteil, denn sie eröffnet einen interessanten Blick auf den Autor Michel Houellebecq.

Der Inhalt ist schnell erzählt: Im Grunde handelt es sich um eine Auswahl der Lieblingszitate vonseiten des Autors, die in einen mehr als groben Zusammenhang gebracht werden, der den Kapitelüberschriften entnommen werden kann. Damit erschöpft sich aber die Betrachtung noch nicht.

Zweifellos führt der internationale Erfolg des Bestsellerautors Houellebecq dazu, dass er nun auch ungewöhnliche Projekte verfolgen kann. So eben auch der Versuch, dem deutschen Philosophen ein Buch zu widmen, denn jener ist sogar in der modernen Philosophie eher ein Randthema. Zu düster, zu pessimistisch war seine Philosophie.

Diese Einschätzung hat sich bis heute kaum geändert und wäre nicht ein junger Friedrich Nietzsche begeisterter Anhänger gewesen, wer weiß, ob sein Name heute noch bekannt wäre.

Aber düster und pessimistisch? Vokabeln, mit denen man ebenso Houellebecq bedenkt. Tatsächlich hat das Buch einen großen Verdienst: Es macht diesen als Erzähler viel menschlicher als all seine umstrittenen Romane vorher. Die misanthropische Haltung, die die Kunstfigur Houellebecq als Autor und seine Schriften auszeichnet, wird hier als Ergebnis eines Denkprozesses präsentiert, auf

den Schopenhauer einen großen Einfluss hatte. Damit ist diese Haltung aber kein selbstzufriedenes Zurücklehnen im Angesicht der Grausamkeit des Menschen, sondern eine Suche nach dem Schönen, das nicht menschlich ist. Nicht mehr will auch dieses Buch vermitteln: Es gibt einen Weg jenseits der hochgeschätzten Humanität.

Ist dieses Buch also empfehlenswert? Vielleicht für zwei sehr exklusive Kreise: zum ersten philosophisch interessierte Vielleser und zum zweiten für bedingungslose Fans des Autors Houellebecq. Für alle anderen ist das Buch zu kurz, zu brüchig, zu zusammenhangslos und immer wieder gespickt mit sexuellen Anspielungen, die absolut verzichtbar sind, aber dennoch zum „Image“ des Autors passen.

JANINE VOGELSANG



AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON  
STEPHAN KLEINER, DUMONT 2017, 80 SEITEN,  
18,00 EURO

## JOHN HART REDEMPTION ROAD

Wenn Traumata nicht nur beeinflussen, sondern auch verbinden

Dreizehn Jahre sind seit dem Mord an einer jungen Frau vergangen. Die Wunden sind geleckt, aber noch nicht verheilt. Der junge Gideon Strange schnappt sich eine Waffe und stiehlt sich davon, um Adrian Wall, dem ehemaligen Polizisten, welcher für den Mord an seiner Mutter verurteilt wurde, aufzulauern und zur Strecke zu bringen. Währenddessen versucht die junge Polizistin Elizabeth, die Ereignisse der kürzlich vergangenen Schießerei zu verarbeiten. Kein leichtes Unterfangen, wenn man mit den eigenen Verletzungen aus der Vergangenheit konfrontiert wird und die Presse einen als schießwütigen Todesengel deklariert. Vom Dienst suspendiert, soll sie sich von Adrian fernhalten, dem Mann, an dessen Unschuld sie glaubt und für den sie Gefühle hegt. Am Tag seiner Entlassung ist Adrian nach wie vor Rachedgedanken ausgeliefert. Sein Körper ist entstellt worden, doch wurde sein Geist auch gebrochen? Die Morde gehen an jenem Tag wieder weiter. Die drei Protagonisten sind eng durch das Schicksal miteinander verknüpft und es scheint, als hätten sowohl sie als auch die Menschen in ihrer Umgebung ihr Päckchen zu tragen. Alle wandeln auf der Straße der Vergeltung.

„IM ÜBERLEBEN LIEGT KEINE SÜNDE“

John Hart lässt den Leser die Handlungen der Figuren in seinem Thriller nachvollziehen, ohne dabei bis zum Schluss Raum für kleine Spekulationen zu nehmen. *Redemption Road* baut schnell und zielgerichtet Spannung auf, ohne zu überfordern. Der Schreibstil des Autors überzeugt dadurch, dass er



Bilder im Kopf des Lesers von den Figuren, den Landschaften und den Handlungen zeichnet. Dabei ist das eigentliche Geschehen um die Mordserie relativ schnell durchschaut, wenn man sich Gedanken um die Zusammenhänge macht und die Geschichte aus verschiedenen Blickwinkel betrachtet. Auch die Motive der Nebenhandlungen lassen sich gut

zusammenreimen. Das Buch ist verständlich, lässt sich gut und flüssig lesen und ist zu keinem Zeitpunkt langweilig, die Handlung ist dabei jedoch die, die man bei diesem Genre erwartet. Insgesamt können Fans klassischer Thriller dem Werk John Harts sicher viel abgewinnen.

REBECCA MEIXNER



AUS DEM ENGLISCHEN VON RAINER SCHMIDT,  
C. BERTELSMANN 2017, 608 SEITEN, 20,00 EURO

**ULRICH SCHMID (HG.) DE PROFUNDIS – VOM SCHEITERN DER  
RUSSISCHEN REVOLUTION**

100 Jahre nach der Revolution

Sommer 1918, ein Jahr nach der Revolution in Russland. Elf Autoren verfassen einen Sammelband über ihre Eindrücke des russischen Zustandes. Diese Historiker und Intellektuelle werden jedoch von den Bolschewiki nicht toleriert und zum Teil ins Exil verbannt, ihr Werk, das nicht mit der Pressezensur konform ist, wird nicht veröffentlicht. Erst 50 Jahre später erscheint es in Frankreich. Nochmal 50 Jahre später nun in Deutschland, herausgegeben von Ulrich Schmid.

Die Artikel sind geprägt von der Verzweiflung, dem Hass und der Desorientierung der Autoren. Sie versuchen durch eine Rückbesinnung zur Geschichte gegen den Verfall der russischen Werte vorzugehen, doch dabei merken sie nicht, dass sie an der Gestal-

tung Russlands längst nicht mehr beteiligt sind. Ihre Analysen sind daher nicht durch Objektivität entstanden, sondern stellen ein verzerrtes Bild der damaligen Situation dar.

Die Autoren versuchen den Zauber Russlands wieder neu zu beleben. Sie heben die russische Seele hervor und der atheistische Materialismus der Bolschewiki wird auf das äußerste abgelehnt. Im Vergleich zu dem

heutigen Putin-System sind dabei einige Parallelen zu erkennen, wodurch ein solch autoritärer Staat sich durchaus legitimiert sehen könnte.

PATRICIA SCHEUCH



SUHRKAMP 2017, 572 SEITEN, 28,00 EURO

ANZEIGE

**Weltladen**  
Fachgeschäft  
für Fairen Handel



Entdecken Sie neben dem „Bamberg Kaffee“ mehr als 1200 Artikel aus fairem Handel - Lebensmittel, Kunsthandwerk, Schmuck, Geschenke u.v.m.



Kapuzinerstraße 10  
96047 Bamberg · [www.sidew.de](http://www.sidew.de)  
Tel. 0951 20 37 55 · [wlbamberg@sidew.de](mailto:wlbamberg@sidew.de)  
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 14.00 Uhr

## LITERARISCHES LEBEN

2017. Ein verrücktes Jahr. Ein Jahr voller Momente, die uns kurzzeitig in Atem hielten. Tweets, die uns den Kopf schütteln ließen und gleichzeitig zum Lachen brachten. Wahlen in Deutschland, und auch anderen Ländern, nach denen wir uns nur noch mit einem guten Buch unter der Bettdecke verkriechen wollten. Und auch das hatte 2017 zu bieten: Wundervolle, nachdenkliche, berührende, witzige und traurige Bücher. Dieses Mal beschäftigen wir uns in der Rubrik *Literarisches Leben* vor allem mit Preisträgern, im Besonderen mit dem Literaturnobelpreisträger Kazuo Ishiguro und seinen Werken. Das Ergebnis der Wahl kam überraschend, da viele Autoren, ihre Romane und Aktionen besser ins politisch geladene 2017 gepasst hätten. Trotzdem war die Entscheidung für Ishiguro eine ausgezeichnete. Wie jedes Jahr wurde auch 2017 wieder der Deutsche Buchpreis verliehen. Wir haben für euch den Gewinnerroman *Die Hauptstadt* und weitere Titel der Short- und Longlist rezensiert.

## KAZUO ISHIGURO WAS VOM TAGE ÜBRIG BLIEB

Ein würdevoller Butler  
Nobelpreis für Literatur 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Es wird bisweilen gesagt, Butler gibt es eigentlich nur in England. Andere Länder hätten nur Diener.“

### WORUM GEHT'S?

Der diensttreue Butler Stevens macht Mitte der 50er eine Reise durch England, um eine ehemalige Kollegin wieder zu treffen, und erinnert sich an Episoden aus seinem Leben.

### WIE IST'S GEMACHT?

Viel wird erzählt vom ehemaligen Dienstherrn des Butlers und dessen Haus, welches eine wichtige Rolle für beide Weltkriege spielte. Dazu kommt die wunderbare Freundschaft zur Hausdame Miss Kenton, die trotz Konflikten nie verebbt. Man vermisst jedoch einen ausführlicheren Bericht seiner Reise und der Landschaft, durch die er fährt.

### WAS NEHME ICH MIT?

Sämtliche Benimm- und Verhaltensregeln eines „großen“ Butlers und, dass es an ihm liegt, die Patenkinder des Dienstherrn sexuell aufzuklären.

### FAZIT:

Sehr viel Zeitgeschichte wird auf den knapp 300 Seiten durch Diskussionen und Gespräche vermittelt. Dafür kommen die Reisebeschreibung und die heimliche Liebe zu Miss Kenton ein wenig zu kurz.



FLORIAN GROBBEL



AUS DEM ENGLISCHEN VON HERMANN STIEHL,  
HEYNE 2016, 288 SEITEN, 9,99 EURO

## KAZUO ISHIGURO DER BEGRABENE RIESE

Reisen in den Dark Ages  
Nobelpreis für Literatur 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Keine Sorge, Prinzessin.“

### WORUM GEHT'S?

Im 5. Jahrhundert nehmen Axl und Beatrice, ein Paar im besten Alter, eine beschwerliche Reise auf sich: Sie wollen das Dorf ihres Sohnes erreichen und müssen sich auf ihrem Fußweg dahin mit vielen Bedrohungen auseinandersetzen, seien es übernatürliche oder menschliche. Gleichzeitig scheint ein mysteriöses Phänomen der Bevölkerung ihre Erinnerungen zu rauben. Die beiden gehören zu den Wenigen, die dies bemerken und sich damit auseinandersetzen wollen.

### WIE IST'S GEMACHT?

Zusammen mit einer gehörigen Prise Mystik und wilden Naturschilderungen entsteht ein plausibles Bild der Dark Ages, untermalt durch die wunderschöne Beziehung zwischen Axl und Beatrice, die nicht liebevoller sein könnte.

### WAS NEHME ICH MIT?

Das Gedächtnis ist etwas Wunderschönes und Kostbares. Man kann sich gar nicht oft genug an schöne Momente erinnern!

### FAZIT:

Schon allein dieses Buch hat mich überzeugt, dass Kazuo Ishiguro den Literaturnobelpreis verdient hat.



SOPHIA KLOPF



AUS DEM ENGLISCHEN VON BARBARA SCHADEN,  
HEYNE 2016, 416 SEITEN, 9,99 EURO

## KAZUO ISHIGURO ALLES, WAS WIR GEBEN MUSSTEN

Ein Roman über die, die keiner kennt  
Nobelpreis für Literatur 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Meiner Ansicht nach besteht das Problem darin, dass ihr es wisst und es doch nicht wisst.“

### WORUM GEHT'S?

Es geht um das Mädchen Kathy H., das in einem Internat namens Hailsham aufwächst. Ein besonderes Internat, speziell zur Aufzucht von Menschen wie Kathy, wo es keine Lehrer, sondern Aufseher gibt, eine gruselige Dame, die nur „Madame“ genannt wird, und in dem die Kinder nur durch den Unterricht von der Außenwelt erfahren. Das Leben dieser Kinder ist nur auf einen Zweck ausgelegt und eines dieser Leben wird in diesem Roman beschrieben.

### WIE IST'S GEMACHT?

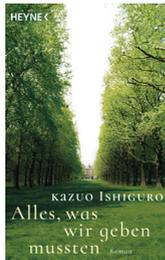
Kathy ist Betreuerin, eine ehemalige Hailsham Kollegiatin, und erzählt in Flashbacks von ihrem Leben, bis sie in der Gegenwart ankommt.

### WAS NEHME ICH MIT?

Die Menschen können das schreckliche Schicksal anderer ertragen, indem sie es ignorieren, solange sie selbst davon profitieren.

### FAZIT:

Kazuo Ishiguro gelingt es, die Folgen der Wissenschaft so zu behandeln, dass sie auf den Leser sehr tragisch und emotional wirken, obwohl die Figuren fast gleichgültig, zumindest nicht mit Gefühlsausbrüchen, auf Schicksalsschläge reagieren.



THERESA EHRL

## ROBERT MENASSE DIE HAUPTSTADT

Probleme in Brüssel  
Gewinner Deutscher Buchpreis 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Aber vielleicht schockiert oder verwundert uns bloß die Normalität da, wo wir sie nicht erwarten.“

### WORUM GEHT'S?

Brüssel, als Standort der Europäischen Kommission, ist der Schauplatz der Leben unterschiedlicher Menschen, die sich alle mit verschiedenen Problemen innerhalb der Arbeitswelt konfrontiert sehen und gleichzeitig versuchen ein Leben außerhalb dieser aufzubauen.

### WIE IST'S GEMACHT?

Verschiedene Handlungsstränge von Akteuren laufen parallel nebeneinander und treffen in unterschiedlichen Situationen zusammen. Dies ist zunächst sehr unübersichtlich, aber nach längerem Lesen werden die Zusammenhänge deutlicher.

### WAS NEHME ICH MIT?

Dass die Vergangenheit unsere Zukunft formt und dabei keine Rücksicht auf unsere Vorstellungen nimmt.

### FAZIT:

Ein sehr lebensnaher Roman, der aus verschiedenen Perspektiven möglichst genau versucht, die Aufgaben und Schwierigkeiten des Lebens in unserer heutigen Zeit zu beschreiben.

PATRICIA SCHEUCH



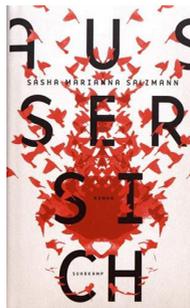
## SASHA MARIANNA SALZMANN **AUSSER SICH**

### Wenn die Grenzen fließen

Shortlist Deutscher Buchpreis 2017

**A**lissa und Anton sind Zwillinge, bei denen man nicht unterscheiden kann, wo der eine anfängt und der andere aufhört. In der Personenkonstellation am Anfang heißt es auch „Alissa, Ali: Schwester, Bruder, ich“. Als Anton nach Istanbul verschwindet, reist Alissa ihm nach, um ihn zu suchen und wird, dank einer Geschlechtsumwandlung mit Testosteron, schließlich selbst zu einem Anton. So ist sie ganz bei ihm.

Das Buch beginnt mit einer Erinnerung an Hähnchen. Ali sitzt im Flieger nach Istanbul und wird an die Migration aus Russland nach Westdeutschland erinnert, die sie im Kindesalter mitmachte. So ist auch der Rest aufgebaut, es folgt Erinnerung an Erinnerung, stark orientiert an Gerüchen und Geschmäckern. Manchmal überspringt die Erinnerung Generationen und es fügt sich erst am Ende zusammen, wie die Personen zusammengehören. Es ist am Anfang ein bisschen schwer, sich in diese Erzählweise hineinzufinden. Aber so erfährt man über die jüdische Familiengeschichte, die sich nie wirklich zugehörig, eben „außer sich“ fühlen. Diese Isolation wird mit eingebauten russischen (in Kyrillisch geschriebenen), jiddischen und türkischen Vokabeln noch mal deutlich, denn so kann auch der Leser verstehen, was es heißt, nichts zu verstehen in einem fremden Land.



### NICHTS UND ALLES

In Istanbul unterzieht Ali sich der Geschlechtsumwandlung, aber es ist unklar, ob sie sich ihrem transsexuellen Freund anpassen möchte oder sie auf der Suche nach sich selbst ist. Schön ist aber, dass niemand sich groß daran stört, von „Sie“ zu „Er“ zu wechseln.

Die Sie-Perspektive von Ali wird zum Ende immer mehr zu einer Ich-Perspektive und lässt Anton schließlich doch noch zu Wort kommen. Doch existiert Anton wirklich? Oder ist er nur eine idealisierte Wunschvorstellung von Ali, die sich in ihrer Einsamkeit, erst in der Plattenbauwohnung in Moskau und dann im Asylheim in Deutschland, nur einen Freund gewünscht hat? Es scheint unwahrscheinlich, dass sie sich einfach verpasst haben, wenn sie sogar in den gleichen Cafés sitzen und zu den gleichen Demonstrationen gehen.

Eine alte Wahrsagerin beantwortet Ali ihre Frage dann mit dem Satz „Die Wahrheit liegt in einem selbst“, und damit fügt sich eigentlich alles zusammen.

THERESA PAUSENBERGER



## MARION POSCHMANN DIE KIEFERNINSELN

Suizid nach Anleitung  
Shortlist Deutscher Buchpreis 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Oberflächlich betrachtet, war die Sache mit den Bärten ziemlich simpel. Gott trug Vollbart, Satan Ziegenbart.“

### WORUM GEHT'S?

Der weltfremde Bartforscher Gilbert Silvester begibt sich auf der Flucht vor seiner Frau nach Japan, um auf den Spuren alter japanischer Dichter zu wandeln und seinem Alltag zu entfliehen. Im „Teeland“ angekommen, bewahrt er einen jungen Japaner vor dem Selbstmord. Nur, um ihn kurz darauf nach Anleitung eines Suizidbuches auf seiner Selbstmordreise durch Japans Städte und Wälder zu begleiten.

### WIE IST'S GEMACHT?

Ein nüchtern poetischer Schreibstil kleidet diese ungewöhnliche Reise in ein passend japanisches Gewand, während die eigenwillige Gedankenwelt Silvesters auf schweigsame Landschaften und ein scheinbar menschenleeres Land ohne Reflexionspunkte trifft.

### WAS NEHME ICH MIT?

Kulturen sind etwas Komisches.

### FAZIT:

Wo der Mensch auf Natur trifft, geht es immer um die intrinsischen Konflikte und die Kontemplation des Lebens. So auch in *Die Kieferninseln*.

MARLENE HARTMANN



## ROBERT PROSSER PHANTOME

Kampf mit der Vergangenheit  
Longlist Deutscher Buchpreis 2017

### LIEBLINGSSATZ:

„Vergiss die Maske, Guy Fawkes gehört Warner Bros.“

### WORUM GEHT'S?

Der Roman versucht gekonnt, die blutige Zeit der Jugoslawienkriege in den neunziger Jahren mitsamt ihren Spuren in der heutigen Gegenwart einzufangen.

### WIE IST'S GEMACHT?

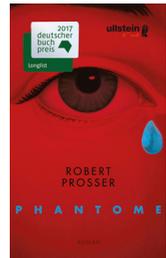
Verschiedene Lebensgeschichten mit wahren Hintergründen verschlingen sich zu einem grausamen Gesamtbild, in dem niemand weder wirklich Gut noch wirklich Böse ist. Die Vergangenheit wird von allen Seiten beleuchtet, seien es muslimische Flüchtlinge, serbische Kämpfer oder die Nachkriegsgenerationen.

### WAS NEHME ICH MIT?

Ich nehme das Buch als Warnung: wie schnell aus der friedlichen Heimatstadt ein Schlachtfeld werden kann, auf dem man aufgrund seiner Konfession wie ein rüdiges Hund abgeknallt wird.

### FAZIT:

Robert Prosser setzt mit seinem Roman *Phantome* ein Mahnmal gegen einen der größten Fehler der Menschheit, die rohe Gewalt gegen Minderheiten. Und es ist unsere Aufgabe, die frühen Zeichen zu erkennen und Widerstand zu leisten.



LAURA DOTZAUER



SUHRKAMP 2017, 168 SEITEN, 20,00 EURO



ULLSTEIN FÜNF 2017, 336 SEITEN, 20,00 EURO

## 150 JAHRE RECLAM UNIVERSAL-BIBLIOTHEK

### 150 Jahre gelbe Klassiker

Es begann mit Goethes *Faust*. Was für den einen der Grundstein für ein Germanistikstudium war und für den anderen der Grund, nie wieder ein Buch anfassen zu wollen, ist zugleich der erste veröffentlichte Text der Universal-Bibliothek des Reclam Verlags. Seit 1867 sind die Klassiker der Weltliteratur für jeden erschwinglich (auch wenn ein Reclam-Heftchen 1923 einmal 330 Milliarden Reichsmark kostete – die Hyperinflation lässt grüßen) und für alle Schüler und Studenten über die Jahre zum ständigen Begleiter geworden.

Als buchliebender Mensch hat so manch einer ein zwiegespaltenes Verhältnis zu diesen kleinen bunten Heften. Beim Anblick einer scheinbar endlosen Wand aus nicht mehr nur gelben Buchrücken schlägt das Germanistenherz ob der geballten Literaturgeschichte und zugegebenermaßen auch wegen des doch beeindruckenden Anblicks einer solch riesigen Sammlung ein bisschen schneller. Doch wer auf ein Regal voller Bücher mit ansprechenden Covern und angenehmem Leseformat Wert legt, für den ist das kleine gelbe Flatterheftchen ein Dorn im Auge. Intensivem Lesen inklusive Markierungen und abenteuerlichen Reisen in Schultaschen halten sie leider auch nicht stand. Es findet sich kaum ein Reclam-Heft, dessen Umschlag nicht zerknickt, dreckig oder sogar komplett verschwunden ist. Doch genau das macht vermutlich den Charakter der Reclam-Bücher aus, die beständiger Hass-Liebe und literarischer Ratlosigkeit von

Schülern und Studenten ausgesetzt sind.

In den bunten Einband kleiden sich die Heftchen übrigens erst seit 1970 – und laden mit ihrer Schlichtheit schon immer zu Kreativität ein. Oder anders gesagt: Langweilige Schulstunden lassen sich gut und gerne mit mehr oder weniger kunstvollen Kritzeleien auf dem Cover überbrücken. 1999 gab es sogar eine Ausstellung der kreativsten Umschlagversandlungen unter dem Namen „Kaba und Liebe“ zu sehen. Von beeindruckenden Zeichnungen bis hin zu Untertiteln wie „Intrigen und Libido“ ist alles dabei. Und so stellt jeder sein eigenes Verhältnis zu den kleinen großen Texten der Weltliteratur her.

Ganz egal, ob man nun nicht enden wollende Schulstunden oder literarische Offenbarungen mit den kleinen gelben Heftchen verbindet – sie werden stets Teil der deutschen Literaturlandschaft bleiben. Wie sich zeigt, besteht auch nach 150 Jahren noch Bedarf an alten Klassikern, neuen Überlegungen und Platz für eigene Ideen und Kreativanfänge.

MARLENE HARTMANN

## 20 JAHRE HARRY POTTER

### Harry Potter und die verlorene Generation

Dieses Jahr ist das 20-jährige Jubiläum der Harry-Potter-Reihe. Denn beim Carlsen Verlag erschien am 28. Juli 1998 die deutsche Übersetzung des ersten Buches *Der Stein der Weisen*. Die Verkaufszahlen sowohl der Bücher als auch der Merchandise-Artikel dieser magischen Welt gehen seither durch die Decke.

Der Erfolg der Harry-Potter-Buchreihe machte die Autorin Joanne K. Rowling weltberühmt und der Satz im ersten Kapitel „Man wird Bücher über Harry schreiben, jedes Kind wird seinen Namen kennen“ wurde zur Realität. Aber was macht diese Anziehungskraft aus?

Die Hauptfigur Harry durchläuft in den Büchern alle Phasen eines Teenagers: er ist mal wütend auf seine Freunde, wenn sie ihn ausschließen, er verliebt sich in jemand unerreichbaren (Cho Chang) und findet sich langsam selbst, auch wenn es im Schatten eines Krieges passiert. Er ist eine Identifikationsfigur, weil er nicht perfekt ist und es auch nicht sein möchte. Harry fühlt sich durch alle Bücher hinweg immer unwohl, wenn ihn jemand als den „Held der Zaubererwelt“ bezeichnet. Dies ist vielleicht einer der unrealistischeren Charakterzüge, denn wer wäre als Jugendlicher nicht gerne mal selbst berühmt und unbesiegbar? Harry allerdings macht es von Anfang an sympathisch.

#### HARRY POTTER ALS LEITFADEN

Gleichzeitig lernt man anhand anderer Figuren verschiedene Werte, wie Toleranz, Mitgefühl und Kampfgeist kennen. Denn obwohl Harry keine Eltern mehr hat, gibt es trotzdem Vorbilder, die an seiner Seite bleiben: zum Beispiel Rubeus Hagrid, der Wildhüter Hogwarts, Minerva McGonogall, Harrys Hauslehrerin, und Arthur Weasley, der Vater seines besten Freundes Ron, der ihn in seine Familie aufnimmt, als wäre es Harrys eigene schmerzlich vermisste. An ihnen kann er sich orientieren, denn die Figuren sind nicht nur schwarz und weiß. Um es mit einem Zitat zu erklären: „Jeder hat eine helle und eine dunkle Seite in sich. Es kommt nur darauf an, für welche man sich entscheidet.“

Die Serie dauerte lang, sowohl bezüglich des Erscheinens der Bände, als auch bezüglich des Umfangs der einzelnen Bücher. In dieser Zeit wächst man mit Harry mit. In den 1990ern erscheinen die ersten mobilen Telefone, die ersten Videospiele. Die verlorene Generation der sogenannten „Millennials“ flüchtet sich in die magische Welt, in der man zwar auch viele Informationen bekommt, aber am Ende alles Sinn ergibt.

## BEKÄMPFUNG DER DUNKELHEIT

Als Fan wendet man sich dann an die Bücher in glücklichen und in traurigeren Zeiten und verbindet schließlich Trost mit ihnen. Harrys Welt fungiert als Rückzugsort aus der Realität der Pubertät.

Und je älter man wird, desto mehr Metaphern sieht man in den Büchern. Die Dementoren, schwarze, schwebende Gestalten in Umhängen, saugen im dritten Teil *Der Gefangene von Askaban* die Seelen aus den Leibern, sodass man unglücklich und leer zurückbleibt. JKR benutzt sie als Veranschaulichung ihrer eigenen Depressionen und bekämpft sie mit dem Zauberspruch „Expecto Patronum“. Dabei muss man an die glücklichste Erinnerung denken, die man hat, und es erscheint ein Schutzgeist, der die Dementoren verjagt.

In eben jenem Buch lässt JKR den Schulleiter Dumbledore auch sagen „Glück und Zuversicht vermag man selbst in Zeiten der Dunkelheit zu finden. Man darf bloß nicht vergessen, ein Licht leuchten zu lassen“. Es ist eine kraftvolle Aussage, die Dunkelheit mit Licht und Hoffnung zu bekämpfen. „Lasst euch nicht unterkriegen“, ermuntert die Autorin zu allen Zeiten.

Abschließend kann man sagen, dass Harry Potter nicht nur ein Buch für junge, fantasy-begeisterte Leser ist (als was es leider immer noch missverstanden wird), sondern auch Themen wie Freundschaft, die eigene Zugehörigkeit und im Grunde die Frage, was im Leben wichtig ist, behandelt.

THERESA PAUSENBERGER

## ZUM 80. GEBURTSTAG VON PAUL MAAR

### Immer her mit den Wunschknoten: Paul Maar wurde 80

Sie alle sind seine Geschöpfe: der schüchtern und furchtbar verklemmte Herr Taschenbier, der kleine Lippel und seine Träume oder Herr Bello. Bekannt machte ihn aber vor allem ein kleines rothaariges Wesen mit blauen Punkten im Gesicht: das Sams. Die Rede ist vom Bamberger Autor Paul Maar, der am 13. Dezember 2017 seinen 80. Geburtstag feierte. Doch an ein Aufhören ist für Paul Maar noch lange nicht zu denken.

Paul Maar hat sich nie auf eine Sache beschränkt. Er ist Schriftsteller, er ist Songtexter, er ist Zeichner und Illustrator, er ist Dramatiker, er ist Drehbuchautor. Und er ist noch viel mehr als das: Paul Maar, ein Mensch der sich für vieles begeistert und vieles geleistet hat.

Seine größte Leidenschaft gilt aber bis heute der Kinderliteratur. Angefangen hat alles damit, dass Maar seinen eigenen Kindern vorlesen wollte. Die damalige Literatur erschien ihm jedoch zu konventionell und nicht für Kinder geeignet. Also griff er selbst zur Feder und schrieb. Für die Kinder. Und das bis heute. 1968 feierte er mit dem Geschichtenbuch *Der tätowierte Hund* sein Debüt. Ein Großteil der liebevoll gestalteten Illustrationen in seinen Büchern stammen ebenfalls aus seiner Feder. Doch seine Figuren bleiben nicht nur starr auf dem Papier: Sie werden in unserer Fantasie und mittlerweile auch auf der Leinwand und den Theatertüchern lebendig.

»ICH KANN DIE KÄLTE NICHT VERTRAGEN  
UND WILL IN DEINEN WARMEN MAGEN«  
DAS SAMS

Seine Geschichten haben etwas Unbeschwertes. Man wünscht sich, noch einmal selbst Kind zu sein und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Paul Maar versteht die Kinder und ihre Sichtweise der Welt. In seinen Werken wird gewünscht, gereimt und fabuliert, dass sich die Zeilen nur so biegen. Er schmückt aus und übertreibt. Und ganz nebenbei führt er uns in eine andere Welt. In eine Welt, in der mithilfe von Wunschknoten nichts unmöglich erscheint. Denn am Samstag kam das Sams.

Sein literarisches Schaffen ist noch lange nicht zu Ende. Da sind wir doch – wie das Sams – gespannt wie ein Gummiband. Aber bereits heute können wir auf viele einmalige Figuren und Geschichten zurückblicken: Ob nun auf den Hund Herrn Bello, den schüchternen Taschenbier oder das Wesen im blauen Taucheranzug mit neongelben Streifen. Vielen Dank, Paul Maar, dass diese Wesen Ihrer Fantasie entsprungen sind und unsere Kindheit ein kleines bisschen bunter gemacht haben.

JANA RÖCKELEIN

ANZEIGE



Keine Sorge,  
lesen macht  
hübscher!

**hübscher**  
lesen. hören. schenken.

**hübscher** Bücher  
Buch & Medienhaus

**Hübscher Buch & Medienhaus**  
Grüner Markt 16 | 96047 Bamberg  
Tel.: +49 (0) 951 - 98 22 50  
Fax: +49 (0) 951 - 98 22 520

24-Stunden-Bestellservice: [www.huebscher.de](http://www.huebscher.de)

hübscher jetzt auch bei **facebook**

## REZENSÖHNCHEN ZEITSCHRIFT FÜR LITERATURKRITIK IMPRESSUM AUSGABE 61 (WS 17/18) - 25. Januar 2018

**Auflage:** 1000 Stück

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH

**ISSN:** 0942-5292

**V.i.S.d.P.:** Florian Grobbel

**Adresse:**

An der Universität 5

96047 Bamberg

**E-Mail:**

rezensoehnchen@gmail.com

**Web:** [www.rezensoehnchen.com](http://www.rezensoehnchen.com)

**Leitung:**

Sophia Klopff und Florian Grobbel

**Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Dominik Achtermeier, Rebekka Barta, Verena Bzyl, Theresa Ehrl, Hannah Deininger, Laura Dotzauer, Simona Gogeißl, Antje Günther, Marlene Hartmann, Verena Heber, Friederike Klett, Noemi Labusch, Rebecca Meixner, Michelle Mück, Theresa Pausenberger, Ines Reckziegel, Jana Röcklein, Jessica Sander, Patricia Scheuch,

Lisa Strauß, Janine Vogelsang, Jasmin Wieland, Svenja Zeitler

**Verlagskorrespondenz:**

Sophia Klopff

**Eventmanagement:** Sophia Klopff

**Finanzen:** Svenja Zeitler

**Layout:** Sophia Klopff und Florian Grobbel

**Homepage und neue Medien:**

Florian Grobbel

**Cover:** Fräulein Eule (Andrea Saal)

**Wir danken** allen Werbepartnern und Verlagen, dem Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und der Osianderschen Buchhandlung für die freundliche Unterstützung!

**Abgedruckte Texte spiegeln die Ansicht der jeweiligen Autoren – nicht die der Redaktion – wider.**

*Bettina Erasmy*  
**BRAND**

EINE DEUTSCHE  
FAMILIENGESCHICHTE

AB 19. JANUAR 2018



Kartenvorverkauf und weitere Informationen:  
[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)

**THEATER**  
HOFFMANN